

wamit

Ausgabe 67 / Juni 2013



Wasterkinger Mitteilungen



Blick von der Süesslerstrasse Richtung Brand
Foto: H. Gut

DIE SEITE DES	
GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDE	6
THEMA	15
SCHULE	18
KIRCHE	31
VEREINE	36
ALLERLEI	64
AGENDA	67

Redaktionskommission

Enrico Brandenberger, Hans Frei, Ueli Grütter,
Helga Gut, Werner Honegger

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. August 2013, nächste Ausgabe: 1. September 2013

Auflage

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Druckbüro Rafz

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Unser Kindergarten soll geschlossen werden!

Per Ende Schuljahr 2013/2014 soll der Kindergarten Wasterkingen geschlossen werden, da für die folgenden Jahre zu wenig Kindergartenkinder vorhanden sind. Mit Protokollauszug der Schulpflege SUR wurde der Gemeinderat mit dieser Botschaft konfrontiert und überrascht. Ebenso erhielten die Eltern der heutigen Kindergärtner einen entsprechenden Brief.

Mit dem Beschluss der Schulpflege kann sich der Gemeinderat aus diversen Gründen nicht einverstanden erklären. Er ist enttäuscht und verärgert und verlangte sofort eine Besprechung mit der Schulpflege, Schulleiter und Gemeindevertretern auch aus Hüntwangen und Wil.

Wir verlangten von der Schulpflege den Beschluss rückgängig zu machen mit folgenden Anmerkungen:

- Mit der Schliessung löst man in unserer kleinen Gemeinde grosse Probleme betr. Attraktivität aus, ja sogar unsere Eigenständigkeit ist sehr gefährdet
- Die Gemeinde ist bemüht junge Familien ins Dorf zu bekommen. Erste Fragen von Interessenten sind jeweils, ob Post/Laden, Kindergarten/Schule vorhanden sind, wie ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr?
- Wegweisende Eingriffe müssen frühzeitig mit den Gemeinden besprochen werden
- Eine Konzepterarbeitung durch die Kommission Schulraumplanung muss erstellt und den Räten vorgelegt werden, etc.

Seitens der Schule wurden viele Gründe für ihren Entscheid dargelegt, so zum Beispiel:

- Die Schliessung des Kindergartens ist keine Wunschhandlung der Schulpflege
- Die Schliessung erfolge auf Empfehlung des Volksschulamtes
- In erster Linie haben pädagogische Gründe die Schulpflege zu diesem Schritt bewogen
- Das Auffüllen des Kindergartens mit anderen Kindern sei nicht ideal, darum

werde der zweite Kindergarten in Wil wieder geöffnet und die Wasterkinger Kinder dort hin transportiert, etc.

Ein gemeinsames Vorsprechen von Vertretern der Schulpflege und der Gemeindebehörden beim Volksschulamte wird durch die SUR abgeklärt.

An Ihrer Meinung, liebe Wasterkingerinnen und Wasterkinger sind wir interessiert und bedanken uns, wenn Sie uns eine schriftliche Mitteilung via Gemeinderatskanzlei zukommen lassen.

Theaterabend im Dorfhuus

Einmal mehr gastierte die Näppibühne bei uns. Der grösste Teil der Sitzplätze wurde durch Theaterbesucherinnen und –besucher aus unserem Dorf aber auch von Gästen der umliegenden Gemeinden belegt. Man war gespannt und erwartungsvoll, was kommen sollte.

Mit der Komödie „Drum prüfe wer sich ewig windet“ ging dann wirklich auch ein humorvoller Abend los. Von Beginn weg waren den Theaterleuten Zwischenapplaus und Lacher sicher.

In den drei Akten konnten sich die SchauspielerInnen so richtig steigern und man merkte, dass sich nicht nur die BesucherInnen, sondern auch die Theaterleute sich im Dorfhuus sehr wohl fühlten.

Mit dem anhaltenden Schlussapplaus wurde allen klar, mit der Näppibühne muss es eine Fortsetzung geben.

Die Festwirtschaft, organisiert vom Samariterverein, wurde auch rege benutzt und das Angebot genossen. Herzlichen Dank für die Organisation. Allen Besuchern vielen Dank für das Interesse und das Erscheinen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und hoffe, Sie können sich in der warmen Jahreszeit in unserem herrlichen Naherholungsgebiet vom Alltag ablenken lassen!

Ihr Gemeindepräsident

Klaus Frei



Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Baukonsortium Hueb; diverse Projektänderungen beim Einfamilienhaus Nr. 1 der Überbauung Hueb
- Ducceschi Bruno und Jeannette; Einbau eines Dachflächenfensters beim Wohnhaus Wasenackerstrasse 196
- Kleger Werner; Ergänzung Geländestützmauer beim Wohnhaus Edelmannstrasse 109
- Knoth-Kobelt Nicole und Sven; Fassadenänderungen und Einbau von 3 Dachflächenfenstern beim Wohnhaus Unterdorfstrasse 59
- Landis-Kleger Willi und Rosmarie; Einbau eines Dachflächenfensters (Ersatz) beim Wohnhaus Unterdorfstrasse 77

Abstimmungen und Wahlen

Im Frühjahr 2014 finden die Gemeindebehörden-Erneuerungswahlen statt. Der erste Urnenwahlgang findet am 30. März und ein allfälliger zweiter Wahlgang am 18. Mai statt. Sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, werden für die Urnenwahl gedruckte Wahlzettel verwendet. Die erste Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen beginnt am 8. November und dauert bis 18. Dezember 2013. Die Mitglieder des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission wurden eingeladen, der Gemeindeverwaltung bis spätestens 30. September 2013 schriftlich mitzuteilen, ob sie sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen oder nicht mehr kandidieren.

Bürgerrecht

Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes durch das Kantonale Gemeindeamt sowie der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration in das Gemeindebürgerrecht von Wasterkingen aufgenommen:

Joelle und Fabian Zwiker, geb. 1997/1999, deutsche Staatsangehörige
Joelle und Fabian Zwiker wurden in der Schweiz geboren, wohnen seither ununterbrochen in Wasterkingen und haben alle Schulen hier besucht. Sie sind mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut.

Gemeindeversammlung

Für die kommende Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2013 sind folgende Geschäfte traktandiert:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2012
 - siehe separate Ausführungen in diesem wamit
- Genehmigung neue Wasserverordnung der Gemeinde Wasterkingen
Die heute gültige Verordnung über die Wasserversorgung datiert aus dem Jahr 1995. Im Verlauf der Zeit haben sich die Aufgaben sowie die Arbeitstechniken im Bereich Wasser verändert. Dies hat auch direkten Einfluss auf das Arbeitsinstrument, die Wasserverordnung. Zudem wurde anlässlich einer im vorletzten Jahr durchgeführten Revision durch das Kantonale Gemeindeamt empfohlen, das Regelwerk zu überarbeiten bzw. zu aktualisieren. Die zur Genehmigung vorliegende neue Verordnung wurde zusammen mit den Nachbargemeinden Hüntwangen und Wil erarbeitet. Es wurde darauf geachtet, dass die drei unterschiedlichen Wasserverordnungen nun in einem Dokument vereinheitlicht werden konnten. Dies insbesondere um Synergien, Arbeitsabläufe für das Personal wie aber auch für Dritte aufeinander abzustimmen. Die Gemeinde Wasterkingen arbeitet schliesslich in verschiedenen Belangen der Wasserversorgung mit den Nachbargemeinden zusammen.
- Zustimmung zur Auflösung Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach sowie Anschluss zur Organisation von Berufsbeiständen zur Führung von Massnahmen des Erwachsenenschutzes bei der Trägergemeinde Stadt Bülach
Die Gemeinden sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass in ausreichender Zahl Berufsbeistände zur Führung von Massnahmen des Erwachsenenschutzes zur Verfügung stehen. Für die Gemeinde Wasterkingen hat diese Aufgabe bisher der Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach wahrgenommen. Die Zweckverbandslösung wird jedoch zunehmend als schwerfällig und unter Berücksichtigung der neuen Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Vormundchaftswesen als organisatorisch aufwändig empfunden. Aus diesem Grund soll der Zweckverband aufgelöst werden. Die Organisation der Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach soll künftig von den drei Trägergemeinden Bülach, Opfikon und Embrach wahrgenommen werden. Die übrigen Bezirksgemeinden übertragen die Aufgabe mit gleich lautendem Anschlussvertrag einer dieser drei Trägergemeinden.

Gemeindefinanzen

Jahresrechnung 2012: Die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Wasterkingen schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 2'472'058.54 und einem Ertrag von Fr. 2'489'494.63 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'436.09 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 180'180.00.

Gemeinde

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von Fr. 319'304.73 und Einnahmen von Fr. 13'500.00 einen Ausgabenüberschuss (Nettoinvestition) von Fr. 305'804.73. Veranschlagt war eine Nettoinvestition von Fr. 637'600.00.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 4'124'302.60 aus.

Das Eigenkapital beträgt Ende Rechnungsjahr Fr. 2'616'620.96.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen. Im Überblick präsentieren sich die Hauptabweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung 2012 wie folgt:

A u f w a n d	Laufende Rechnung	- 286'700
E r t r a g	Laufende Rechnung	- 89'100

Zu den Aufwand- und Ertragsabweichungen haben massgeblich beigetragen: Minderausgaben von Fr. 26'200 bei der Gemeindeverwaltung (Dienstleistungen Dritter), Minderausgaben von Fr. 19'100 bei der Rechtspflege (Nachführungsgeometer), Minderaufwand von Fr. 53'500 im Gesundheitswesen (Beiträge an Langzeitpflege, Spitexleistungen), Minderaufwand von Fr. 97'000 bei der sozialen Wohlfahrt (weniger Sozialfälle, Zusatzleistungen zur AHV/IV), Minderaufwand von Fr. 30'000 im Bereich Raumordnung (Verzögerung Ortsplanungsrevision), Minderertrag von Fr. 86'200 bei den Gemeindesteuern, Minderaufwand von Fr. 30'300 bei den Abschreibungen auf Investitionen. Die Minderabschreibungen resultieren aus reduzierten Investitionen (witterungsbedingte Verschiebung von Flurstrassensanierungsarbeiten, zeitliche Verschiebung der Erschliessungsarbeiten Baugebiet Hueb, zeitliche Verschiebung Projektierung Bachsanierung).

Weitere Details zur Jahresrechnung 2012 können der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2013 entnommen werden.

Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

die Bauabrechnung über die Sanierung der Halden- und Niederwiesstrasse (Deckbelag, Abschlüsse, Schachtdeckel) genehmigt. Diese schliesst bei Gesamtkosten von Fr. 45'381.50 um Fr. 8'618.50 unter dem Kostenvoranschlag ab;

die Bauabrechnung über die Sanierung der Spitzstrasse (Strecke Bergstrasse bis Heiziwies) genehmigt. Diese schliesst bei Gesamtkosten von Fr. 51'894.70 um Fr. 18'105.30

Gemeinde

unter dem Kostenvoranschlag ab;

das Projekt der EKZ für die Strassenbeleuchtung an der Huebstrasse und am Verbindungsweg Huebstrasse – Schulweg genehmigt und den erforderlichen Kredit bewilligt. Die Lampenstellen werden mit sog. LED Leuchten ausgerüstet;

die Arbeiten im Zusammenhang mit der Baulanderschliessung Hueb im Einladungsverfahren wie folgt vergeben:

Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kern Strassenbau AG, Bülach, zum Pauschalpreis von Fr. 118'500
Installationsarbeiten Wasserversorgung
Neukom Installationen AG, Rafz, zum Nettopreis von Fr. 20'154.10

den Bericht und die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde- und Schulbibliothek Wasterkingen abgenommen. Die Abrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 160.70 ab;

dem OK Western-World-Wasterkingen unter Auflagen die Bewilligung für die Durchführung des am 29./30. Juni 2013 stattfindenden öffentlichen Festanlasses beim Bergheim erteilt.

Pilzkontrollstelle



Öffnungszeiten ab Juli bis Mitte November

Mittwoch und Sonntag: 18.30 – 19.30 Uhr
Zwischen dem 1. und 10. jeden Monats ist die Pilzkontrollstelle nur nach telefonischer Anmeldung geöffnet (Schonzeit).

Da die Monate März bis Juni nicht gut frequentiert sind, bitte ich Sie liebe Pilzfreunde/innen um eine telefonische Vereinbarung.

Adresse: Rosmarie Eppenberger, Bettliackerstrasse 2
8454 Buchberg, Telefon 044 867 07 42 / 079 394 41 75

E-Mail Adresse: r.eppenberger@vtxmail.ch
Mehr Infos unter : www.pilzkunde.ch

Rosmarie Eppenberger

Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 30. April 2013: **551 Personen**

Stimmberechtigte Männer	200
Stimmberechtigte Frauen	217
Total Stimmberechtigte	417
Ref. Stimmberechtigte	259
Kath. Stimmberechtigte	66
Andere	92

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

10.02.2013	Frei, Corinne, zugezogen von 8902 Urdorf ZH
19.02.2013	Ducceschi-Schweizer Bruno und Jeannette mit Annina, Sascha und Joya, zugezogen von 8193 Eglisau ZH
01.03.2013	Wanner-Faller, Monika, zugezogen von 8253 Diessenhofen TG
01.03.2013	Wanner, Sabrina, zugezogen von 8253 Diessenhofen TG
01.03.2013	Lang, Rudolf, zugezogen von 8253 Diessenhofen TG
05.03.2013	Muhammadi, Jabbar und Heidari, Fatema mit Sahar, zugezogen von 8424 Embrach ZH
16.03.2013	Ammann-Zurbrügg, Rico und Cornelia mit Olivia, zugezogen von 8304 Wallisellen ZH
03.04.2013	Bürgi-Gut, Daniel und Carmen, zugezogen von Florida
10.04.2013	Serra-Esterhuizen, Andrea und Irma, zugezogen von 8405 Winterthur ZH
20.04.2013	Jost-Franz, Sergio und Carola mit Lilian und Paula, zugezogen von 8049 Zürich ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

12.02.2013	Tschumi-Menzi, Hans und Renate, weggezogen nach Deutschland
15.02.2013	Radic-Aksic, Igor und Marina mit Nikolina, weggezogen nach Serbien
28.02.2013	Reinhard, Kevin, weggezogen nach 8193 Eglisau ZH
16.03.2013	Wynistorf-Keller, Jeannette, weggezogen nach 8404 Winterthur ZH
16.03.2013	Wynistorf, Gabriela mit Sinan, weggezogen nach 8606 Greifensee ZH
19.03.2013	Leemann, Anna, weggezogen nach 1700 Fribourg FR
31.03.2013	Höhne, Jürgen und Teresa, weggezogen nach 9552 Bronschhofen SG
31.03.2013	Mathis, Florian, weggezogen nach 8046 Zürich ZH
04.04.2013	Ott, Philippe, weggezogen nach 8180 Bülach ZH
04.04.2013	Rudolf, Simon, weggezogen nach 8413 Neftenbach ZH

Trauung

01.03.2013	Gantner, Richard und Sandra, Stockenstrasse 34
-------------------	--

Gratulationen

	85. Geburtstag
07.08.2013	Vollmar-Gadient, Silvia, Unterdorfstrasse 79
	90. Geburtstag
08.07.2013	Landis-Rutschmann, Emil, Chrätzlistrasse 72

Den Jubilaren wünschen wir einen schönen Festtag, für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*

Defibrillator

Anschaffung von Defibrillatoren in den Gemeinden Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Der von der Gemeinde Wasterkingen neu angeschaffte Defibrillator ist an seinem endgültigen Standort platziert und seit anfangs März 2013 einsatzbereit. Am 12. März 2013 hatte die Dorfbevölkerung Gelegenheit sich an einem Informationsabend über den Gebrauch des Gerätes informieren zu lassen.

Standort in Wasterkingen: Ostseite des Dorfhauses



Der Defibrillator ist rund um die Uhr frei zugänglich und damit ist schnelle Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillstand möglich.

Entnahme

Das kleine Fenster hinter dem sich der Schlüssel befindet, muss für den Einsatz eingeschlagen werden. Durch die Entnahme des Defibrillators wird ein Alarm (Sirene) ausgelöst um Dritte zur Hilfe zu rufen.

Standorte in den Nachbargemeinden

in Hüntwangen: im Moment noch auf der Gemeindeganzlei endgültiger Standort bei der Goldbachschür

in Wil:

Gemeindehaus-Eingang, 24 Stunden zugänglich
im Foyer der Sportanlage Landbüel, ist während dem ordentlichen Schulbetrieb sowie bei öffentlichen Veranstaltungen zugänglich

Plötzlicher Herz-Stillstand

Der schnelle Einsatz eines AEDs (automatischer externer Defibrillator) kann lebensrettend sein. Ein AED ist direkt für den Einsatz durch Helfer vor Ort konzipiert. Das Gerät ist einfach in der Handhabung und führt mit Worten durch die Reanimation. Eine Fehlbedienung durch den Laienhelfer ist damit ausgeschlossen.

Lebensrettung üben

Der Samariterverein Hüntwangen-Wil bietet am 2. / 3.07.2013 von 19.00 – 22.00 Uhr einen BLS-AED-Grundkurs an. Bitte beachten Sie dazu den Beitrag des Samaritervereins Hüntwangen-Wil auf Seite 56.

Helga Gut, Gesundheitsvorsteherin

Baudirektion Kanton Zürich

Fachstelle Naturschutz

Rafzerfeld: Entlang der Badener Landstrasse entsteht ein Biotop mit 28 verschiedenen Wildrosen-Arten

Viele der einst typischen Wildrosen im Rafzerfeld sind ausgestorben oder selten geworden. Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich und der Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» wollen die einheimische Wildrosenvielfalt wieder fördern und der Bevölkerung näherbringen. Entlang der Badener Landstrasse zwischen Hüntwangen und Wasterkingen haben sie in einer ersten Etappe 80 Rosensträucher gepflanzt.

Seit Jahrzehnten werden im Rafzerfeld Kulturrosen produziert. Weniger bekannt ist, dass hier früher auch viele Wildrosen wuchsen. Heute kommen von den 28 einheimischen Wildrosen-Arten im Kanton Zürich noch 21 und im Rafzerfeld noch 15 vor. Viele Arten sind aber stark bedroht und nur noch in wenigen Exemplaren vor-

handen.
Entlang der Badener Landstrasse soll deshalb ein sogenanntes Rosarium mit allen 28 einheimischen Wildrosen-Arten entstehen. Das kantonale Tiefbauamt hat im Zuge der Strassensanierung im vergangenen Jahr einen Wall als Trockenbiotop gestaltet. Mitarbeitende der kantonalen

Gemeinde

Fachstelle Naturschutz und Mitglieder des Vereins «Natur vom Puur im Rafzerfeld» haben nun Anfang April in einer ersten Etappe Teile des Walls mit Sträuchern von 13 verschiedenen Wildrosen-Arten sowie weiteren seltenen Gehölzen und Trockenwiesenpflanzen bepflanzt. Das Ziel ist, möglichst alle 28 einheimischen Wildrosen hier anzusiedeln. Der neu gestaltete Wall soll aber auch anderen für die Region typischen seltenen Arten als Lebensraum dienen. Dazu gehören der fast ausgestorbene Raue Alant, eine krautartige Pflanze mit gelben Blüten, oder die Schwarze Mörtebiene.

Mehr zum Thema

Weshalb Wildrosen selten geworden sind

Wildrosen brauchen viel Licht und ertragen nur wenig Konkurrenz durch andere Gehölze. Als Pionierpflanzen vermehren



sie sich gerne auf offenen Böden, die durch Weidetrichter, Bodenabtrag, Bodenverletzungen und Störstellen entstanden. Gründe für den Rückgang der Wildrosen

sind vor allem das Verschwinden extensiv genutzter magerer Wiesen und Weiden, die dunkler gewordenen Wälder und das Zuwachsen der Waldränder. Zeitweise beweidete lichte Wälder waren früher ein optimaler Lebensraum.

Die Raublättrige Rose beispielsweise ist

im Kanton Zürich ausgestorben. Von der Kleinblütigen Rose ist noch ein Exemplar vorhanden. Die Essig-Rose, auch Französische Rose oder Apotheker-Rose genannt, galt als verschollen, bis in Hüntwangen noch zwei Bestände gefunden wurden. Um 1940 hatte der Rosenkenner Robert Keller aber noch an die 40 Vorkommen im Rafzerfeld beschrieben. Die Essig-Rose ist eine Besonderheit des Rafzerfeldes. In der Deutschschweiz ist sie nur hier und in angrenzenden Gebieten im Kanton Schaffhausen bekannt. Weitere Wuchsgebiete liegen erst im Südtessin und bei Genf.

Die seltenen Wildrosen-Arten sollen im Rafzerfeld dank der Unterstützung der Forstdienste und der im Vernetzungsprojekt von «Natur vom Puur» engagierten Landwirte auch an Waldrändern, in Hecken und Weinbergen wieder häufiger werden.

Auch kulinarisch ein Gewinn

Rosen sind nicht nur als Futterpflanzen und Nistorte wichtig für Tiere, sondern sprechen auch unsere Sinne an. Die grossen, tiefroten bis rosafarbenen Blüten der Essig-Rose weisen den typischen intensiven Rosenduft auf. Sie ist deshalb eine der Stammütter vieler Kulturrosen. Aus den Blütenblättern wird Rosenöl für Parfüm und Marzipan gewonnen. Die sich im Frühling entfaltenden Blätter der Weinrose duften schon in einer Entfernung von einigen Metern nach Äpfeln und Harz. Aus den Früchten der Filz- und der Wein-Rose lässt sich eine schmackhafte Konfitüre zubereiten. Deren Hagebutten sind mit kleinen Duftdrüsen besetzt, die der Konfitüre einen besonderen Geschmack verleihen. Die biologische Vielfalt hat somit auch einen kulinarischen Reiz.

Thema

Ein Ding der Unmöglichkeit?

Viele sprechen über Energiesparen, 2000-Watt-Gesellschaft, ökologisches Verhalten und ähnliche Begriffe. Gewiss, das sind anzustrebende Ziele das steht ausser Frage. Vielen von uns ist das auch klar, zumindest einleuchtend. Abgesehen davon sind die „grünen“ Themen auch ökonomisch sehr wertvoll.

In den letzten Jahren hat sich das Bewusstsein der Gesellschaft stark an diesen Themen orientiert und ausgerichtet.

Innerhalb kurzer Zeit war es möglich Verhaltensmuster, Einkaufsgewohnheiten und Denkweisen mit diesen Visionen und anzustrebenden Zielen zu verändern. Dies jeweils im vollen Bewusstsein, dass wir zum Teil noch sehr weit von den zu erreichenden Zielen entfernt sind. Somit werden wohl viele, die sich im Stromsparen, regional Einkaufen oder gar ökologisch Bauen üben, gelegentlich beim Gedanken ertappen; „bringt's das wirklich?“

Nun, diese Frage lässt sich wohl nur mit einer Gegenfrage beantworten: „was ist die Alternative?“

Und wir in Wasterkingen? Können und sollen wir in unserm kleinen Dorf in diesem Bereich aktiv werden oder lohnt es sich nicht weil unser Beitrag zu klein ist? Bestimmt ist es lohnenswert die Vor- und Nachteile von Massnahmen zur Verbesserung der „grünen Bilanz“ genau zu prüfen.

Häufig ist es die Summe der kleinen Dinge die eine Verbesserung von deutlich grösserem Ausmass beeinflussen können. Dies hat natürlich auch immer einen Einfluss auf die Finanzen. Dieser Einfluss muss aber nicht zwingend negativ sein. Alle Welt spricht hier von „Investition in die Zukunft“, das klingt zwar toll aber auch diese Investition muss erst „verdient“ sein. Also sollte ein vernünftiger Rahmen abgesteckt werden indem sich die finanziellen Aufwände bewegen sollten.

Auch für die politische Gemeinde stellt sich diese Fragen immer wieder: was können wir umsetzen, was können oder wollen wir uns „leisten“ etc.

„leisten“ können wir in diesem Zusammenhang sicher mehrdeutig auslegen. Beispielsweise im Sinn von:

- Geld ausgeben
- dulden oder akzeptieren eines Zustandes
- ausreizen der Rahmenbedingungen (Regel, Gesetz etc.)
- Folgen für die Um- oder Nachwelt

Thema

Was wird in unserer Gemeinde denn nun konkret dafür gemacht, dass sich unsere „grüne Bilanz“ verbessert, zumindest aber nicht verschlechtert? Hier einige aktuelle Beispiele:

- Grüngutsammlung (neu inkl. Küchenabfälle u. „in regelmässigen Abständen“) wurde per 2013 geändert
 - o somit reduziert sich die Menge an gewöhnlichem Hausmüll
 - o grösseres Volumen wird der Verwertung zugeführt und recycelt
- Leckortung 2012 an den Leitungen der Wasserversorgung wurde durchgeführt
 - o die Verluste des wertvollen Trinkwassers konnten deutlich reduziert werden
 - o die Zukäufe von Wasser aus dem Rafzerfeld konnten so reduziert werden
- seit 2012 wird der Strombedarf des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen ohne Atomstrom gedeckt
 - o die Betriebskosten für die laufende Rechnung sind im Vergleich leicht gestiegen
- Brenn- oder Hackholz wird seit 2012 zu einem grossen Teil an die Fernheizung in Rafz geliefert
 - o die Transportwege konnten deutlich reduziert werden
 - o die regionale Zusammenarbeit konnte gestärkt werden
- bei einer bevorstehenden Anschaffung von Strassenlaternen wird in LED-Technologie investiert
 - o die Kosten für diese Leuchtmittel sind nur leicht höher als bei herkömmlichen
 - o der Stromverbrauch gegenüber herkömmlichen Laternen ist ca. 25% kleiner
- die Heizung im Gemeindehaus ist defekt und muss ersetzt werden. Die bestehende Infrastruktur soll weiterhin genutzt, die Emissionen aber deutlich reduziert werden
 - o dies kann mit einer modernen Ölheizung oder mit einer Erdsonde gelöst werden. Die Details werden genau geprüft.
 - o zu einem späteren Zeitpunkt sollen im Rahmen von regulären Erneuerungsarbeiten kleinere Isolationsarbeiten ausgeführt werden. Dies reduziert weiter die Emission der eigentlichen Heizung und erhöht deren Wirkungsgrad.

Die Anforderungen an die oben erwähnten Beispiele sind klar: diese Investitionen oder Mindereinnahmen müssen in Abstimmung mit unserem finanziellen Budget geplant werden.

Somit können „grüne“ oder „ökologische Ziele“ nicht mit kurzfristigen Aktionen erreicht werden. Es benötigt eine gewisse Planung, eine Abstimmung mit den Möglichkei-

Thema

ten. Vor allem braucht das Entwickeln eines „vernünftigen“ und mehrheitsfähigen Gedankens/Bewusstseins mehr als nur „eine Nacht darüber zu schlafen“.

Wir haben in Wasterkingen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die einen kleinen oder grösseren Beitrag an unsere Zukunft beisteuern. Das Umsetzen liegt häufig in der Hand jedes Einzelnen. Entgegen der Meinung von „früher“ bringen uns diese Massnahmen keine spürbaren Einschränkungen für den Alltag, häufig sogar einen Mehrwert für Bewohner und Benutzer.

Ein Ding der Unmöglichkeit? Das liegt ganz bei Ihnen!

Peter Zuberbühler, Gemeinderat
nicht grün, dennoch zukunftsgerichtet



Hundekot

Leider gehen wieder vermehrt Reklamationen ein, dass etliche Hundehalter den Hundekot nicht aufnehmen, beziehungsweise Hundekotsäcke einfach irgendwo liegen lassen!

Die Hinterlassenschaften sind nicht nur für die Menschen ärgerlich, sie können auch das Futter für Tiere verunreinigen, was bis zu deren Tod führen kann.

Wir erinnern daran, dass die Beseitigung der Hinterlassenschaft keineswegs einen Gefallen darstellt, sondern eine gesetzliche Bestimmung ist.

Deshalb gelangen wir wieder einmal mit dem Aufruf an alle HundebesitzerInnen den Hundekot zu beseitigen und die „Robi-Dog-Anlagen“ zu nutzen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen!

Für die Rücksichtnahme auf Mitmenschen und Umwelt, was für jeden Hundefreund selbstverständlich sein sollte, danken Ihnen die Spaziergänger, Eltern, Haus- und Gartenbesitzer, korrekte Hundehalter und die Landwirte mit ihren Tieren.

Helga Gut, Gesundheitsvorsteherin

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

Worte des Präsidenten ad Interim

Die Schule lebt. Und wie sie lebt. Die letzten Worte hat noch Ruth Stampa geschrieben. Diesmal darf ich als Interimspräsident schreiben und wäre der Redaktionsschluss 10 Tage später, so würde ich wahrscheinlich bereits als Präsident schreiben. Die Rekursfrist der stillen Wahl muss noch abgewartet werden, bevor es definitiv ist. Es stimmt, ich habe mich als Präsident zur Verfügung gestellt, damit nach dem regen Wechsel in der Schulpflege ein bestimmtes Mass an Know-how weiterhin genutzt werden kann und somit eine Kontinuität gewährleistet ist. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich. Ich werde alles daran setzen, dieses verantwortungsvolle Amt mit bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

In einer Schule ist es völlig natürlich, dass Lehrpersonen die Stelle wechseln wollen, sich total neu orientieren wollen oder dass Pensionierungen anstehen. So verlassen uns auch nach diesem Schuljahr insgesamt 7 Lehrpersonen. Es sind

dies: Doris Angst (seit 2000), Iris Messmer (seit 2004), Susanna Bär Briner (seit 2006), Andrea Ilg (seit 2007), Jessica Morfin (seit 2009), Stephanie Gysel (seit 2009) und Norbert Huwiler (seit 2011). Während längerer oder kürzerer Zeit haben diese Lehrpersonen einer stattlichen Anzahl an Kindern mit ihrer Fürsorge und Liebe und ihrem Wissen zur Seite gestanden. Sie haben dies mit sehr viel Einfühlungsvermögen und grossem persönlichen Zeitaufwand getan. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken und unseren grossen Respekt aussprechen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

All diese Stellen konnten wieder mit hervorragenden Lehrpersonen besetzt werden, welche sich nachstehend gleich selber vorstellen werden. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihrer nicht ganz einfachen Aufgabe.

Hans Mattenberger

Schulpflege - Information zur Schulraumplanung

An der Gemeindeversammlung informiert die Schulpflege über den Stand betreffend getätigter Abklärungen, möglicher Szenarien sowie Chancen und Risiken für die Schule sowie die Gemeinden. Die Information mit anschliessender Diskussion findet statt am

Montag, 3. Juni 2013, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Landbüel.

Vorstellung neue Schulpflegerin

Ich bin Ursula Dober, 47 Jahre alt. Meine Kindheit verbrachte ich in Andermatt, bevor



meine Familie 1981 ins Sarganserland zog. In Sargans absolvierte ich auch die Handelsmittelschule. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in Liechtenstein und im Bündnerland zog es mich 1992 ins Zürcher Unterland bzw. an den Flughafen, wo ich lange als Projektleiterin beim Bundesamt für Zivilluftfahrt tätig war.

Seit nunmehr 13 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Hüntwangen. Mein berufliches Engagement habe ich mehr und mehr reduziert, bis ich mich schliesslich voll und ganz meiner inzwischen fünfköpfigen Familie widmen wollte. Seither engagiere ich mich vermehrt in Vereinen. So war ich während fast 10 Jahren im Vorstand des Vereins Amphitheater aktiv und seit 3 Jahren bin ich Juniorenverantwortliche im Tennisclub Eglisau.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis und liebe ausgedehnte Bike Touren mit meiner Familie. Nach wie vor zieht es mich oft in die Berge, sei es zum Wandern oder zum Skifahren.

Im März 2013 habe ich in der Schulpflege das Ressort Schulergänzende Institutionen / Schulumfeld / Schulsozialarbeit übernommen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf viele bereichernde Begegnungen und Gespräche.

Ursula Dober

Vorstellung neuer Lehrpersonen

Im Oktober 2012 bin ich spontan von der SUR für das Erteilen von Teamteachingstunden in Hüntwangen angefragt worden. Ich habe diese Aufgabe ebenso spontan und mit Freude angenommen. Seit Februar 2013 sind noch einige DaZ-(Deutsch-als-Zweitsprache) Lektionen in Wil dazugekommen.

Mit Wil und dem Rafzerfeld bin ich eng verbunden, da ich hier selber aufwuchs und zur Schule ging. Während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin zog ich nach Uster. Danach kehrte ich mit meinem Mann ins Rafzerfeld zurück und unsere 3 Kinder wuchsen bis Dezember 2007 hier auf. Die letzten 5 Jahre lebten wir in der Slowakei und in England. Diese Auslanderfahrung hat uns sehr geprägt und unseren Horizont erweitert. Folglich sind Aller guten Dinge Drei und so zogen wir im August 2012 zum dritten Mal nach Wil (Buchenloo). Vieles war und ist uns hier natürlich sehr vertraut, was uns die Rückkehr in die Schweiz erleichterte.

Meine Freizeit ist geprägt von unseren Kindern, welche sehr sportlich sind, sei es Fussball, Schwimmen oder Geräteturnen. Im Winter natürlich Skifahren mit der



Schule

Familie!

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe, als Klassenlehrerin die 2./3. Klasse mit Werner Joss in Hüntwangen zu übernehmen.

Barbara Morf



Seit über 20 Jahren bin ich als Lehrerin überwiegend an der Unterstufe tätig und habe während dieser Zeit viele wichtige Erfahrungen gesammelt. Nun darf ich ab dem 11. März Hüntwanger Luft schnuppern und die Kinder der 1./2. Klasse zusammen mit Frau M. Prinz unterrichten. Darauf freue ich mich sehr. Das schöne Schulhaus und die nahe Natur gefallen mir bereits jetzt schon sehr gut.:-)

Zusammen mit meinem Mann, unserem Sohn Tim und meinen Schwiegereltern wohne ich in Rheinau.

B. Dorer

Mein Name ist Beatrice Hüsler. Aufgewachsen bin ich in der Stadt Zürich. Während 13 Jahren arbeitete ich als Kindergärtnerin im Rafzerfeld.

Mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern wohne ich im Zürcher Unterland, genauer gesagt in Winkel. Hier besuchen die Mädchen die Primarschule.

Nach 10 Jahren, in denen ich mich hauptsächlich unserer Familie gewidmet habe, zieht es mich nun wieder zurück ins Berufsleben.

Es ist mir eine Freude seit November 2012 für die Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Kindergarten Hüntwangen zu arbeiten. Zusammen mit Frau Antonietti und den Kindergärtnerinnen habe ich schon viel Interessantes erlebt. Für die freundliche Aufnahme möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

Beatrice Hüsler

„Wo um alles in der Welt liegt denn bitteschön Wasterkingen?“, entfuhr es mir, als ich in einem Raum der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen vor rund zwei Jahren die Einteilungsliste für das nächste Praktikum in den Händen hielt. In meinen Gedanken sah ich mich mit Zug und Bus durch das Züri Unterland irren, um nach Stunden mühseliger Reise völlig entkräftet an meinem Zielort, Wasterkingen, einzutreffen. Ich hatte noch nie von dieser Gemeinde gehört.

Schule

48 Monate später sieht alles komplett anders aus. Während dem Praktikum und der Lagerbegleitung mit der Klasse von Kathrin Menk, meiner halbjährigen Stellvertretung für Lisa Blunshi, einigen kürzeren Vikariatseinsätzen und der Mithilfe beim Schulhausputz während den Sommerferien, habe ich das Dorf, seine Schule und seine Einwohner eingehend kennen und schätzen gelernt. Als ich dann vor zwei Monaten die Stellenausschreibung im Internet sah und nach einem Bewerbungsgespräch tatsächlich eingestellt wurde, war für mich klar: Ich trete nach den Sommerferien meine Traumstelle an.

Ein Grund dafür, dass mir Wasti von Beginn weg sympathisch war, ist sicherlich die Tatsache, dass ich in Lohn aufgewachsen bin, einer ähnlich ländlichen Gemeinde im Kanton Schaffhausen. Nach einer studienbedingten zweijährigen Emigration nach Bern bin ich mittlerweile in der Stadt Schaffhausen sesshaft geworden und teile mit einem Jugendfreund eine WG im Quartier Emmersberg.

„Jeder braucht eine Leidenschaft“, sagt der moderne Volksmund und ich schätze mich glücklich, zwei davon zu haben: Den Fussball und die Musik. Seit zwanzig Jahren als Spieler aktiv und eben so lange Fan des Liverpool FC, denke ich geschätzte dreiundzwanzig Stunden am Tag ans runde Leder. Die restliche Zeit verbringe ich dann mit Gitarre spielen oder der Produktion elektronischer Hip Hop-Beats.

Ich freue mich sehr auf meine erste Anstellung als Lehrperson. Umso mehr, weil ich sie im mittlerweile gewohnten Umfeld (lese: Rafzerfeld) antreten darf.

Jérôme Ehrat

Als ehemalige Primarschülerin von Hüntwangen und Oberstufenschülerin von Wil begeistert es mich, Laura Antonietti, ausserordentlich nach den Sommerferien zum Team der Primarschule Unteres Rafvier Jahre unterrichte ich als terstufe (Mehrklasse) im Zürden Kindern erlebe ich als wertneue spannende Herausforderung eine gute und vertrauensvolle der sich die Kinder wohl fühlen Lernen gewährleistet ist.

An der Primarschule Wil werde ich zusammen mit Frau Baur Klasse sowie als IF Lehrperson arbeiten. Auf diese intensive Arbeit mit den Kindern, ihren Eltern und dem Schulteam freue ich mich schon heute. Bereits jetzt fühle ich mich bei den Vorarbeiten hier in Wil zuhause.



zerfeld zählen zu dürfen. Seit Klassenlehrperson an einer Untercher Unterland. Die Arbeit mit voll und immer wieder als eine rung. Es liegt mir am Herzen, Lernatmosphäre zu schaffen, in und in der somit ein optimales

de ich zusammen mit Frau Baur Klasse sowie als IF Lehrperson



Schule

Nach meiner Studienzeit habe ich Hüntwangen verlassen und wohne mit meinem Partner in Wilchingen SH. Um meine Energietanks aufzuladen geniesse ich Spaziergänge in der Natur, am Rhein oder mit einem guten Buch.

Ich wünsche mir mit meiner Offenheit und Fröhlichkeit meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler täglich neu begeistern zu können.

Laura Antonietti

Mein Name ist Prisca Büchler Weber und ich lebe mit meiner Familie in Kaiserstuhl AG.

Von Beruf bin ich Sozialpädagogin und zurzeit als Familienfrau, Tagesmutter von drei Kindern und Teilzeitmitarbeiterin in einer Kinderkrippe tätig.

Meine eigenen drei Töchter sind nun schon 7, 10 und 13 Jahre alt und deshalb habe ich mir eine neue Herausforderung gesucht. An Ihrer Schule im Unteren Rafzerfeld wurden zwei Begleitpersonen für jeweils zwei Kinder mit besonderen Bedürfnissen gesucht. Ich darf mich glücklich schätzen, eine der beiden Stellen bekommen zu haben. Integration ist mir ein sehr wichtiges Anliegen, das ich gerne im Kindergarten Wil unterstützen werde.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit der dortigen Kindergärtnerin.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, zu Fuss oder mit dem Velo und bearbeite unseren eigenen Garten. Regelmässig praktiziere ich Joga, lese sehr viel und mit meinen Kindern beschäftige ich mich gerne kreativ. Auch leite ich das Mutter-Kind-Turnen und das Kitu-Turnen in unserem Schulverband.

Prisca Büchler Weber



Mein Name ist Sabine Scretta. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Diesen Sommer geht auch unsere jüngste Tochter in den Kindergarten. Mein Mann und ich sind in Eglisau aufgewachsen, wo wir auch heute mit unserer Familie leben.

In der Winterzeit geniesse ich den Schnee in den Bergen beim Skifahren. Sobald es wärmer wird, halte ich mich gerne draussen im Garten auf oder segle auf dem Bodensee. Zwischendurch setze ich mich gerne an die Nähmaschine und bin kreativ mit Stoff und Faden.

Nach meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin unterricht-



Schule

tete ich 7 Jahre in Dänikon und legte, als meine erste Tochter geboren wurde, eine berufliche Pause ein. Ich freue mich sehr, wieder in den Kindergartenberuf einzusteigen. Nach zahlreichen, kürzeren Vikariaten und Stellvertretungen, vor allem am Wohnort, freue ich mich nun mit Tanja Saurenmann eine eigene Kindergartenklasse in Wasterkingen zu übernehmen.

Sabine Scretta

Mein Name ist Tanja Saurenmann. Ich wohne seit acht Jahren in Eglisau. Seit ich vor 19 Jahren das Kindergartenseminar der Stadt Luzern abgeschlossen habe, arbeite ich in Embrach. Nach so vielen Jahren im gleichen Kindergarten habe ich mich anfangs Jahr dazu entschieden, die Stelle zu wechseln. Mit einer Spontanbewerbung habe ich mich in der näheren Umgebung um Eglisau beworben und auch prompt eine positive Rückmeldung der Schule Unteres Rafzerfeld bekommen. Ich freue mich sehr, das nächste Jahr zusammen mit Sabine Scretta den Kindergarten in Wasterkingen zu leiten und ich bin voller Tatendrang und freue mich auf die neue Herausforderung!

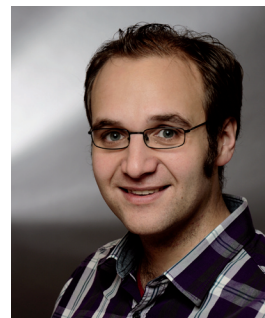
Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich meine Zeit mit meinem Mann und unseren beiden Kindern Leon (6) und Sara (4). Dadurch, dass nun auch unsere „Kleine“ nächsten Sommer den Kindergarten besucht, werde ich mehr freie Zeit haben, um mich mit grosser Freude und Elan meiner neuen Aufgabe als Kindergärtnerin bei Ihnen an der Schule Unteres Rafzerfeld zu widmen.

Tanja Saurenmann



Mein Name ist Stefan Göbler und ich freue mich darauf im kommenden Jahr an der Primarschule Wil eine der beiden

Ich komme aus Deutschland und habe dort 2008 mein erstes Staatsexamen und 2010 abgelegt. Danach führte mich 2010 bis Juli 2013 an die Primarschule Wil, wo ich über drei Jahre Klasse 5-7 geleitet habe. Nach habe ich nach einer neuen Aufgabe wieder im Primarschulbereich war es mir wichtig, wieder Klasse zu unterrichten, wofür ich bei Ihrer Schule beworben habe. Es freut mich sehr, mich jetzt dieser neuen Aufgabe im kommenden Schuljahr zu stellen.



Klassen 1-3 zu übernehmen. Ich habe dort 2008 mein zweites Staatsexamen und mein beruflicher Weg von der vate Montessori-Schule Oberhünningen eine jahrgangsgemischte drei erfüllenden Jahren dort gegeben und nach der Möglichkeit zu arbeiten gesucht. Daher habe ich mich auf die Stelle an Ihrer Schule beworben.

Schule

In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport – am liebsten Fussball – oder mache Musik. Darüber hinaus koche ich sehr gerne und bin gesellig.

Ich freue mich schon sehr aufs neue Schuljahr und wünsche Ihnen allen eine frohe und gesunde Zeit.

Stefan Goßler



Osteranlass 2013

Am Gründonnerstag fand wie letztes Jahr der Osteranlass des Unteren Rafzerfeldes statt. Die Kinder vom ersten Kindergarten bis zur 2. Sek nahmen an diesem Anlass teil. Um 9.45 Uhr wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt und wir durften coole Posten machen. Die 3. Sek-Schüler organisierten zusammen mit den Lehrpersonen für uns verschiedene Posten und Aufgaben. Es gab viele Aktivitäten, wie z. B. Zielwurf, Sackhüpfen, Turmbauen, Zeichnen, Bowling bis hin zum Hämmern. Alle Posten hatten etwas mit Ostern zu tun. Über Mittag assen die Primar- und SekschülerInnen das mitgebrachte

Essen. Am Nachmittag wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe musste sich an einem Seil festhalten. Das durften wir nicht mehr loslassen! So ging es dann auf Osterschatzsuche. Wir sollten auf dem Schulhausgelände goldene Klumpen mit Zahlen von 1-10 suchen oder mit anderen Gruppen so tauschen, dass wir am Ende die Reihe komplett hatten. Es regnete in Strömen und darum war es eine sehr nasse Angelegenheit! Am Ende wurden wir alle mit einem leckeren Schoko-Osterhasen belohnt.

Die 4. Klässler von Frau Menk



Schule

Die kleine Hexe

Literaturprojekt der 3. Klasse aus Hüntwangen

Etwa zwei Monate beschäftigten wir, die 3. Klasse aus Hüntwangen, uns mit den Abenteuern der kleinen Hexe. Zusammen lasen wir das Buch und lernten die kleine Hexe und ihren Abraxas kennen.

der kleinen Hexe, gespielt von der Zürcher Märchenbühne, an.

Erst als der Mond hoch am Himmel schien, gingen wir nach Hause.

Buchempfehlung von der dritten Klasse:



Gespannt verfolgten wir, was die kleine Hexe alles erlebt.

Als krönender Abschluss feierten wir ein Hexenfest, zu dem wir alle verkleidet erschienen. Wir machten unser eigenes Walpurgisnachtfeuer und brauten uns einen Würmerbluttrank. Hmmm, der schmeckte köstlich.

Danach schauten wir uns die aufgezeichnete Aufführung des Theaterstücks

Steckbrief über das Buch:

Titel: Die kleine Hexe
Autor: Otfried Preussler (1923 -2013)
In diesem Jahr ist das Buch erstmals erschienen: 1957
Das Buch hat 127 Seiten, welche in 20 Kapitel unterteilt sind.

Inhalt:
Die kleine Hexe ist 127 Jahre alt und das



ist noch gar kein Alter für eine Hexe. Im Gegenteil; die grossen Hexen lachen die kleine Hexe aus. Und die möchte so gerne an die Walpurgisnacht. Doch dafür ist sie noch zu klein. Die kleine Hexe geht trotzdem an die Walpurgisnacht und wird von ihrer Tante, der Muhme Rumpumpel, entdeckt. Sie führt sie zur Oberhexe und die kleine Hexe bekommt von ihr eine Strafe und einen Auftrag.

Die Oberhexe sagt, dass sie das nächste Jahr nur an der Walpurgisnacht mittanzen darf, wenn sie bis dahin eine gute Hexe ist.

Ski- und Snowboardlager der Oberstufe 2013 in Sedrun

Wir durften auch dieses Jahr ein tolles Skilager erleben, mit traumhaftem Wetter und rasanten Pisten.

Nachdem wir uns am Morgen jeweils

Nach diesem Entschluss beginnt für die kleine Hexe ein aufregendes Jahr mit vielen Abenteuern. Als die Walpurgisnacht wieder ansteht, geht die kleine Hexe erneut vor den Hexenrat. Was werden die anderen Hexen sagen? Darf sie von nun an mittanzen? Nur eins ist verraten: Es kommt alles anders, als dass sie denkt...

Das Buch „die kleine Hexe“ hat mir gefallen, weil....

- ...es sehr lustig geschrieben ist. (Lenya)
- ...es spannend ist und die kleine Hexe immer lustige Sachen hext. (Davide)
- ...man mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören kann. (Amela)
- ...man merkt, dass es Otfried Preussler mit viel Liebe geschrieben hat. (Luana)
- ...keine schlimme Hexerei vorkommt. (Aaron)
- ...die Kapitel gut aufgeteilt sind. (Max)
- ...zum Teil auch alte Wörter vorkommen, zum Beispiel: ein altes Weiblein (Alina)

Diesen Menschen würden wir das Buch weiterempfehlen:

Wir empfehlen das Buch allen Kindern, egal ob Knaben oder Mädchen. Wir würden das Buch aber auch Erwachsenen weiterempfehlen, welche Klassiker mögen.

mit einem Frühstück gestärkt hatten, ging es ab auf die frisch präparierten Pisten. Im Lunchraum nahmen wir das mitgebrachte Essen ein und am Nachmittag machten wir

die Pisten noch einmal unsicher. Das Abendessen bekamen wir immer von zwei Köchinnen serviert, die uns mit leckeren Gerichten sehr verwöhnten. Danach durfte sich jeder selbst beschäftigen. Die einen spielten Spiele im Gemeinschaftsraum oder bestritten unzählige Ping Pong Matches, andere ruhten sich in ihren Zimmern aus. Nach der Nachtruhe lagen meist alle in ihren Betten und mussten ihre Erlebnisse des Tages besprechen, bis auf einmal Ruhe herrschte und jeder in seinem Bett eingeschlafen war.

Langweilig wurde es uns nie, die Leiter haben sich einiges einfallen lassen, z.B. konnte man zwei Mal nach dem Skifahren baden gehen, am Mittwoch stand ein Skirennen auf dem Programm und am Donnerstag wäre Nachtskifahren geplant gewesen. Dies wurde dann aber leider abgesagt, da am Donnerstag zwei Unfälle passiert waren und alle Nerven blank lagen. Aber alles in allem war es ein super Lager! Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Leiter, die ihre Zeit für uns Jugendliche geopfert haben.

Ladina Hug

Uns 3. Sekler hat das Skilager mega viel Spass gemacht. Am Montagmorgen um 7 Uhr ging die Anfahrt mit dem Car nach Sedrun in Wil los. Wir hatten mega viel Spass bei der Carfahrt, leider durften wir



Die Märzsonne wärmte schon tüchtig

keinen DVD schauen.

Als wir in Sedrun nach ca. 3 Stunden ankamen, war super Wetter und wir mussten uns leider ans Ausladen vom Car machen, aber weil es so tolles Wetter war und jeder auf die Piste wollte, hatten wir das schnell geschafft.

In unserer Gruppe waren Elia El Tawil und Pascal Koch. Als erstes fuhren wir in den Funpark von Sedrun: "Da hats auch schon gebrezelt 😊" (hat es einen von uns geschmiert). Am späten Nachmittag fuhren wir wieder zurück in unser Lagerhaus (Camp Salins). Wir sicherten uns zuerst die besten Plätze in unserem Zimmer. Als wir endlich alles ausgepackt und unsere Zimmer bezogen hatten, gab es schon Abendessen. Wir wissen zwar nicht mehr was es gab, aber es war fein 😊. An den nächsten Tagen verbrachten wir eigentlich die ganze Zeit im Funpark, wo wir unsere Tricks, die



Auch ein Ski- und Snowboardrennen gehört zu einem Skilager

wir dort kreierte, gefilmt haben, da hat es ab und zu gebrezelt...

Am Mittwochmorgen hatten wir ein Skirennen. Am Nachmittag luden uns Herr

Langlaufnachmittag im Skilager

Am Dienstagnachmittag der Skilagerwoche war für Freiwillige der Langlaufschnupperkurs. Das Wetter war fantastisch und wir hatten jede Menge Spass.

Als Erstes liehen wir die nötige Ausrüstung. Man hörte von allen die erstaunten Ausrufe: "Wow, sind die Schuhe bequem!"

Zu den Langlaufloipen war es nur ein Katzensprung. Sofort wurden die ersten

und Frau Gantner zu einem Getränk im Oberalp ein.

Dann verletzten sich leider noch zwei von unserer Gruppe im Funpark. Das Nachtski fahren wurde darauf dann von Frau Rüegg gecancel. Dann mussten wir uns auch schon wieder auf den Rückweg nach Hause machen. Wir hatten es wieder sehr lustig im Car und dieses Mal durften wir einen Film schauen. Um 20 Uhr am Abend

trafen wir wieder in Wil ein.

Leider war es unser letztes Skilager, aber es hat uns sehr Spass gemacht.

Marc Mühlemann und Nils Angst

rer uns das Wichtigste beigebracht hatte, wichen wir von dem flachen Plateau ab, auf dem wir unsere Übungsstunden absolviert hatten. Zuerst ging es im Schlittschuhschritt den Berg runter, dann im 1:1 geradeaus und zum Schluss eine schräge Loipe hinauf im asynchronen Schritt. Der allerletzte sehr steile Hügel liefen wir im Ladies Stepp.

Zum Auslaufen liefen wir auf dem Übungsplateau noch ein paar Runden und wer wollte, konnte noch einen Schlusssprint hinlegen. Somit war unser erlebnis-

reicher Nachmittag zu Ende. Der Langlauflehrer verabschiedete sich und wünschte uns noch viel Glück und weiterhin Spass.

Doch das war für einen kleinen Teil der Truppe noch nicht das Ende. Ein paar von ihnen liefen noch 2-3 Kilometer, da sie noch nicht genug hatten. Jedenfalls waren auch sie nach dieser extra Strecke k.o. Am Abend genossen wir den feinen Znacht, den wir von den Kochfrauen bekamen. Also ein rundum schöner Tag.

Ladina Zürcher und Jonas Stampa



Das Langlaufteam: Nick, Saskia, Jonas, Ladina, Estefany, Frau Rüegg

Pro Senectute Kanton Zürich

Primarschule Unteres Rafzerfeld

Die Primarschule Unteres Rafzerfeld und Pro Senectute Kanton Zürich suchen auf Beginn des Schuljahres 2013/2014 interessierte Seniorinnen und Senioren für das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“.

Schule

Für die freiwillige Tätigkeit werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt.

Erwartet werden Geduld, Humor und vor allem Freude an Kindern.

Die Lebenserfahrung und die Zeit, die durch die Freiwilligen zur Verfügung gestellt werden, sind als Unterstützung im Schulbetrieb für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Nähere Informationen über diese sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgabe und die Rahmenbedingungen erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland/Furtal
Frau Elsa Zaugg, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00

Heilpädagogische Schule

Schule Bezirk Bülach

Der Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach publiziert die Beschlüsse seiner Delegiertenversammlung vom 13. März 2013 wie folgt:

Traktanden

1.	Protokoll der Versammlung vom 30. Januar 2013	Genehmigung
2.1	Investitionskredit von Fr. 1'164'000.-- für die Erw. Werkstufe	Genehmigung
2.2	Jährliche Mehrkosten von Fr. 143'300.-- für den Betrieb der erweiterten Werkstufe	Genehmigung
2.3	Jährliche Mehrkosten von Fr. 320'800.-- für den Betrieb eines Provisoriums Tagesschule	Genehmigung

Nach Art. 16 Verbandsstatuten kann gegen die obigen Beschlüsse das Referendum ergriffen werden. Das Referendum gilt als zu Stande gekommen, wenn innert 30 Tagen nach Publikation

- mindestens 1 000 Stimmberechtigte aus dem Verbandsgebiet bei der Schulkommission das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen, oder
- mindestens 13 Delegierte des Zweckverbandes bei der Schulkommission das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen.

Unterschriftenbögen zur Sammlung von Unterschriften können bei der HPS Bezirk Bülach, Lufingerstrasse 32, 8185 Winkel, angefordert werden.

Thomas Zumsteg, Aktuar

Kirche

Reformierte Kirchgemeinde

refwil-zh.ch

Aus der Kirchenpflege

Neue Mitarbeiterin Sekretariat 25% ab 1. April 2013

Mein Name ist Susanne Sigrist und seit Anfang April 2013 arbeite ich auf dem Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen. Nach einem Monat Einarbeitung habe ich per 1. Mai die Leitung des Sekretariates von Monika Rutschmann übernommen. Ich bin in Embrach aufgewachsen und wohne seit über 20 Jahren in Rafz, wo ich mich sehr wohl fühle. Ich habe eine kaufmännische Ausbildung sowie eine Ausbildung zur Hauswirtschaftslehrerin absolviert. Seit der Geburt meiner Kinder, die jetzt 12 und 10 Jahre alt sind, habe ich in Embrach in einem Unternehmen das Sekretariat geführt. Nun freue ich mich, die Kirchgemeinde mit ihren Mitgliedern mit meinem Engagement und meiner Arbeit unterstützen zu dürfen.

Susanne Sigrist

Neu ist das Sekretariat am
Dienstag und Donnerstag zwischen
9.00 und 11.00 Uhr besetzt!

Präsidium der Kirchenpflege, Organisation bis Ende Amtsperiode 2014

Da das Präsidium noch nicht neu besetzt werden konnte, hat sich die Kirchenpflege intern zu folgender Übergangslösung entschlossen: Jeweils ein Mitglied wird im Zyklus von drei Monaten die Aufgaben des Präsidiums übernehmen. Rosmarie

Albrecht ist ab sofort bis Ende Juni im Amt; von Juli bis September wird sich Jacqueline Dörre zur Verfügung stellen.

Die Kirchenpflege ist nach wie vor darauf angewiesen, dass sich die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde aktiv mit der Wiederbesetzung des Amtes befassen und Wahlvorschläge unterbreiten.

Rückblick auf das Frühlingsfest vom 14. April 2013

Das Wetter machte diesem Anlass alle Ehre. Pünktlich zu unserem Fest zeigte sich der Frühling in seiner ganzen Pracht. Das hob natürlich auch unsere Stimmung bei den Vorbereitungen im Dorfhuus Wasterkingen. Prächtig dekorierte Stände, bunte Blumenfarben und der feine Duft von frisch gebackenen Köstlichkeiten verwöhnten uns schon am Samstagnachmittag.

Der Sonntag liess dann auch keine Wünsche mehr offen. Gut gelaunt fanden sich die Gäste zum Gottesdienst ein. Beim anschliessenden Mittagessen schien es allen zu schmecken, genauso wie bei Kaffee und Kuchen – die vielen Komplimente geben wir gerne weiter an die Köchinnen und Bäcker/Innen!! An den Ständen herrschte reges Interesse, Vieles wurde erstanden, angeregte Gespräche fanden statt, die Kinder durften basteln und Geschichten hören, die das Kolibri-Team anbot. Die Stimmung an diesem Tag war einfach entspannt und sehr harmonisch. Gegen Abend halfen alle einander beim Aufräumen und wir konnten wie die meisten diesen sonnigen Tag noch im Freien ausklingen lassen.

Kirche

Ein grosses, herzliches Dankeschön an alle, die uns für dieses Fest unterstützt haben, speziell auch für die gesponserten Artikel, welche immer sehr begehrt sind.

Der Reinerlös zu Gunsten von „Pan y Arte“ in Nicaragua beträgt Fr. 5'262.00!

Evelin Zürcher



Agenda

Mittwoch, 12.6.	19.30 Uhr	Elternabend 2.+3. Oberstufe	Hüntwangen
Sonntag, 16.6.	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Wil
Mittwoch, 19.6.	19.30 Uhr	Elternabend 1. Oberstufe	Hüntwangen
Sonntag, 23.6.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst auf dem Bäl (bei schlechtem Wetter im KGH) Musik: Alphornbläser	Hüntwangen
Mittwoch, 26.6.	19.30 Uhr	Elternabend 2.-4. Klasse	Wil
Sonntag, 30.6.	10.00 Uhr	Jazzgottesdienst mit dem Jazzensemble	Wil
Sonntag, 7.7.	18.00 Uhr	Abschlussfest / Urkundenübergabe JuKi	Bäl
Montag, 19.8.	07.40 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang	Wil
Mittwoch, 28.8.	19.00 Uhr	JuKi und Elternabend	Wil

Kirche

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

Gottesdienste

Sonntag, 02. Juni	10.00 Uhr	HGU-Abschlussgottesdienst in Rafz der Kinderchor singt
Samstag, 08. Juni	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Lottstetten (siehe separater Artikel)
Samstag, 15. Juni	18.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst in Rafz
Samstag, 22. Juni	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 07. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Eglisau
Samstag, 13. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 21. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 28. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 18. August	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst in Glattfelden für Schüler ab 1. Kindergarten bis 3. Oberstufe anschliessend Sommerfest

Mitteilungen

Donnerstag, 06. Juni	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in Eglisau
Samstag, 08. Juni	18.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche St. Valentin in Lottstetten! Wir feiern zusammen mit unserer deutschen Nachbarnpfarrei Lottstetten erstmals einen Familiengottesdienst, bei welchem unsere Jugendlichen der 2. Oberstufe mit-

Kirche

wirken werden. Unser Pfarrer, Stanislav Weglarzy, wird von Glattfelden mit dem Velo über Eglisau und Rafz nach Lottstetten fahren. Schliessen Sie sich ihm an! Detaillierte Infos werden zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage veröffentlicht und auch im forum publiziert. Der Pfarreibus fährt ebenfalls.

Dienstag, 11. Juni u. 9. Juli	19.30 Uhr	Bibellese im Pfarreizentrum Eglisau
Mittwoch, 19. Juni	14.30 Uhr	Treffpunkt 60 plus in Rafz Dia-Vortrag: "Leben am Fusse tätiger Vulkane", Referent: Michael Waldkircher
Samstag, 29. Juni	20.00 Uhr	Jugend-Disco im Pfarreizentrum Eglisau Jugendliche ab 1. Oberstufe bis und mit 18 Jahre, Eintritt frei, bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 04. Juli	20.00 Uhr	Erblass und Nachlassplanung im Pfarreizentrum Eglisau, Referent: Patrick von Arx, lic.jur. Rechtsanwalt LL.M
Donnerstag, 11. Juli		Tagesausflug Frauenv. nach Bischofszell
Donnerstag, 22. August	19.00 Uhr	Filmabend, kath. Kirchgemeindehaus Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Katholischer Frauenverein

Im Jahresprogramm des katholischen Frauenvereins gibt es folgende Änderung:

Die Vereinsreise findet neu am 11. Juli 2013 statt.

Näheres finden Sie dann im Forum resp. auf www.glegra.ch
Wir hoffen auf rege Teilnahme und danken für Ihr Verständnis.

Katrin Strässler



Kirche

Katholische Pfarrei Jugendtreffen

Die katholischste Ecke der Schweiz

Welcher Ort des Kantons Zürich oder gar der Schweiz ist der katholischste? Es ist Zweidlen! Wissen Sie warum? Jeder zehnte Einwohner von Zweidlen macht sich nämlich im Juli dieses Jahres auf den Weg zum Papst. So darf man also ruhig sagen „katholisch, katholischer, Zweidlen...“ ☺

Wie es dazu kommt? Der nächste Weltjugendtag findet im kommenden Sommer in

Rio de Janeiro statt. In jener Stadt also, von welcher ein brasilianisches Sprichwort sagt: „Gott hat die Erde in sieben Tagen geschaffen, für Rio brauchte er zwei“. Auch unsere Pfarrei Glattfelden/Zweidlen – Eglisau – Rafzermfeld mischt sich mit 41 Teilnehmern beim Weltjugendtag unter die Millionen von Jugendlichen und jungen Leuten aus der ganzen Welt.

Felix Marti, Religionspädagoge



Verein WAKI-MO-KA

Bald ist Weihnachten?

Noch nicht ganz aber die Vorbereitungen für den schon traditionellen 3. Advent-Märt im romantischen Wasterkingen vom

15. + 16. November 2013

haben längst begonnen. Also dick eintragen im analogen oder digitalen Kalender. Der Anlass wird wie bisher vom gleichen Team organisiert und durchgeführt. Die Organisatoren, d.h. viele aktive und passive Mitglieder/innen haben sich neu in einem Verein zusammengetan und freuen sich auf die Durchführung vom diesjährigen Advent-Märt.

Interessenten an einem Verkaufsstand wenden sich bitte an unsere Präsidentin, Astrid Stühlinger, Telefon 044 860 00 05, sie macht alles möglich.

Jürg Lendi



Schöner Stand am Advent-Märt

Familienverein Spielball

Das Kind beim Namen nennen

An der GV vom 5. April wurde der Elternverein Spielball zum Familienverein Spielball umbenannt. Die neue Bezeichnung symbolisiert, dass der Verein für die gesamte Familie etwas bieten möchte. Von

der Krabbelgruppe für die Kleinsten, die Spielgruppe für die Vorkindergartenkinder sowie Aktivitäten für die etwas älteren Kinder.

Was vielen nicht bekannt war, hiess doch die Spielgruppe ursprünglich Schnäg-

gehüsl. Dieser Name wurde an der GV in Spielball geändert.

Seht ein neues Zeichen



Passend zum neuen Namen präsentieren wir das neue Logo

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge

Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Sabine Jucker, sie verlässt nach vielen Jahren den Vorstand.

Liebe Sabine, vielen Dank für deine unermüdliche Mitarbeit und deine positive Art.

Mit einem lachenden Auge nehmen wir begeistert den **ersten Mann** in unseren Vorstandsreihen auf. Ralph Meier wir heissen dich herzlich willkommen.

Glück im Spiel

Nach den Sommerferien werden wir eine Waldspielgruppe gründen. Kinder ab 3 Jahren sind herzlich willkommen am Freitagmorgen mit unseren erfahrenen Spielgruppenleiterinnen 2 Stunden lang den Wald zu entdecken. Bei Interesse melden

Sie sich bitte bei uns.

Traumhafter Einsatz

Drei engagierte Mamis gründeten das Projekt Traumchischte. Sie organisieren am 23. Juni im Amphitheater ein Benefiz-Event, dessen Erlös der Organisation Wunderlampe und der Forschung der zystischen Fibrose zugute kommt. Weitere Informationen über das bewundernswerte Engagement kann über die Site www.traumchischte.ch nachgelesen werden. Natürlich gibt es dort genügend zu essen und zu trinken. Wir werden an einer Kinderbar fantasievolle Cocktails und Fruchtgummispiesse anbieten, auch für die Eltern wird etwas dabei sein. Daneben werden wir Kindergesichter mit Schminke verschönern. Als Höhepunkt tritt der bekannte Kindermusiker Andrew Bond auf.

Die Traumchischte und der Familienverein freuen sich auf Ihren Besuch.

Zu guter Letzt

Falls Sie Fragen zu unserem Verein haben oder Mitglied werden möchten, (auch möglich ohne Kinder) so wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Präsidentin

Anne Rusconi

Kassiererin

Nathalie Senti

Aktuarin

Claudia Huwiler

Beisitzer

Franziska Stamm, Bernadette Schuler, Ralph Meier, Beatrice Bühler

Beatrice Bühler

Militärschützenverein

Die Wasterkinger Schützinnen und Schützen haben bereits wieder verschiedene auswärtige Schiessanlässe besucht: Am Örliker Winterschüsse erreichte die Gruppe des MSV Wasterkingen den 25. Platz, am Goldsiegelschiessen in Gächlingen Platz 21. Am Frühlingsschiessen Bülach nahmen 2 Gruppen des MSV Wasterkingen teil, eine erreichte Rang 36, die zweite Rang 88. Am Glattschiessen Höri belegte die Gruppe des MSV Wasterkingen Rang 21, am Frühlingsschiessen Schaffhausen Rang 7. Am Blauburgunderlandschiessen Wilchingen reichte es nur für Platz 29 und beim Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau handelt es sich um ein Sektionschiessen und der MSV Wasterkingen war nicht in Sektionsstärke vertreten.

Das 20. Wasterkinger Maischiessen wurde dieses Jahr am Freitag, 19. April, Dienstag, 30. April und am 1. Mai ausge-

tragen. Am ersten Schiesstag fanden trotz Dauerregen und kühlen Temperaturen bereits 88 Schützinnen und Schützen den Weg nach Wasterkingen. Auch am zweiten Schiesstag war die Schützenstube immer gut besetzt und am 1. Mai war das Wetter glücklicherweise etwas wärmer als vorhergesagt, was dazu führte, dass die Schiesszeiten ausgereizt werden mussten und über Mittag die Festwirtschaft bis auf den letzten Platz besetzt war.

Mit 438 Schützinnen und Schützen konnten wir die Teilnehmerzahl gegenüber den beiden Vorjahren (436 bzw. 438 Schützen) halten, die Gesamtkranzquote war mit 72% etwas höher als im Vorjahr.

Die vollständigen Ranglisten sind im Internet unter www.msv-wasterkingen.ch abrufbar.

Christa Leemann, Aktuarin

Agenda

März – Juni	an Trainings	freitags, 1. Runde Cup
Juli – Sept.	an Trainings	freitags, 2. Runde Cup

Juni

01./02.	Eidg. Feldschiessen in Rafz
06./07./12.-14.	Fyrabigschiessen Hochfelden
08./09.	Hellebardenschiessen Guntalingen
21.	Vancouver-Stich
29./30.	Kantonalschützenfest Jura in Bure



Juli

04.	2. obligatorische Bundesübung
05./06./20./21.	Jubiläumsschiessen 150 Jahre MSV Marthalen
19.	Vancouver-Stich
26./27.	1. August-Schiessen Kloten

August

01./09.	1. August-Schiessen Kloten
08.-10./15./16.	Embracher Gruppenschiessen
15.	3. obligatorische Bundesübung
17./18.	Hans Waldmann-Schiessen Zürich-Höngg
19./24.	Gauverbandschiessen in Buchberg
23./31.	Zürcher Unterländer Wyberschiessen Wasterkingen
24./25.	Schiterbergschiessen Andelfingen

Pistolclub Rafzerfeld

Rückblick

Die Generalversammlung hat Johann Gantenbein für sein jahrzehntelanges Wirken in verschiedenen Chargen zum Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation!

Die Vereinsmeisterschaft 2012 gewann Ruedi Fretz vor Heini Egli und Regula Ita.

Bezirksmeisterschaft 2012: Unser Verein belegt mit Regula Ita, 1. Rang, und Heini Egli, 3. Rang, Spitzenplätze.

Aus dem Schiessprogramm

Wöchentliches Training: Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr

Höhepunkt der Saison:

Thurgauer Kantonalschützenfest in Stammheim ZH, Montag, 1. Juli

Im Juni: Pistolenschiessen Spreitenbach (14./15./21./22.)

Im August: Lägernschiessen Dielsdorf (16./24.), Flughafenschiessen Kloten (17./24./25.), Lützelburgschiessen Aadorf (23./24./30./31.), Altburgschiessen Regensdorf (22./23./30./31.)

Bundesprogramm

Distanz 50-Meter in Rafz: Dienstag, 4. Juni und 27. August, je ab 18.30 Uhr

Distanz 25-Meter in Bülach: Dienstag, 9. Juli und 20. August, je 17.00 – 20.00 Uhr

Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Bülach. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Freitag, 31. Mai, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 1. Juni, 13.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 2. Juni 09.00 – 12.00 Uhr

Ruedi Fretz

Verein Spitex am Rhein - 1 Spitex für 4 Gemeinden

Die Spitex am Rhein kann bereits auf sechs Monate Erfahrung seit ihrer Neuorganisation zurückblicken. Ebenso zählen wir seit drei Monaten auf die tatkräftige Unterstützung unserer Betriebsleiterin, Frau Ruth Altherr. Sie hat diese neue Herausforderung mit viel Elan und Fachkenntnis in Angriff genommen und es verstanden, die beiden bewährten Teams in ihrer Zusammenführung zu unterstützen.

Unsere Mitarbeiterinnen sind motiviert und fachlich bestens vorbereitet. Sie freuen

sich, die Einwohner und Einwohnerinnen der vier Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil in der Kranken- und Hauspflege, beim Mahlzeitendienst, bei der Vermittlung von Rotkreuz-Fahrdiensten und vielem mehr zu unterstützen. Gerne pflegen sie unsere Kunden und Kundinnen in ihrer vertrauten Umgebung und ermöglichen ihnen somit den Verbleib zu Hause.

Der Vorstand

Bereits am 19. Juni 2013 um 19:30 Uhr findet im Dorfhuus in Wasterkingen die 1. Generalversammlung statt, deren Traktandenliste wir hier aufführen:

Traktanden

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Genehmigung Protokoll der Gründungsversammlung vom 19.9.2012
3. Bericht über Zusammenführung der Spitex-Vereine und Organisation des Spitex-Betriebes
4. Jahresrechnung 2012 Spitex-Verein Wil-Hüntwangen-Wasterkingen
5. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
6. Déchargenerteilung an Vorstand Spitex Verein WHW
7. Budget 2014
8. Antrag 1 des Vorstandes
Revision der Statuten des Verein Spitex am Rhein zwecks Erlangung der Steuerbefreiung
9. Antrag 2 des Vorstandes
Revision des Hilfsfonds-Reglements Verein Spitex am Rhein zwecks Erlangung der Steuerbefreiung
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

Nach dem ersten Teil der Generalversammlung bleiben wir beim Thema und freuen uns über das Referat von Frau Brigitte Täschler, Sozialarbeiterin bei Pro Senectute. Sie stellt uns den Treuhanddienst Pro Senectute im Kanton Zürich vor.

Sicher werden Sie allerlei Nützliches und Wissenswertes für den täglichen Umgang mit Finanzen und Administrativem mitnehmen können.

Die Einladungen für die GV werden wir den Mitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt separat zustellen. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen.

Gerne organisieren wir für Sie eine Fahrgelegenheit zum Dorfhuus in Wasterkingen. Der Chilebus holt Sie um 19:00 Uhr beim Volg in Wil und um ca. 19:15 Uhr beim Volg in Hüntwangen ab und bringt Sie auch wieder zurück.

Für Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen erreichen Sie uns unter:

Telefon 044 867 25 67
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag Telefonbeantworter
E-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Wir sind gerne für Sie da!
Jeden Tag, auch an Wochenenden und Feiertagen von 07.00 – 22.00 Uhr.
Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen vertrauensvoll an das Leitungsteam.
Die Zuständigkeiten sind:

Betriebsleitung

Ruth Altherr ruth.altherr@spitex-am-rhein.ch

Pflege und ergänzende Angebote

Monika Strobel monika.strobel@spitex-am-rhein.ch
Ursula Schiltknecht ursula.schiltknecht@spitex-am-rhein.ch

Hilfe im Haushalt

Ursula Schiltknecht ursula.schiltknecht@spitex-am-rhein.ch

Administration / Mahlzeitendienst

Gabriela De Caro gabriela.decaro@spitex-am-rhein.ch

Besucherzeiten

Spitex-Zentrum Eglisau Werktags von 09.00 - 10.30 Uhr
Hilfsmittelausleihe täglich 09.00 - 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Sprechstunden Beratung, Blutdruckmessen (gratis)
Mittwoch von 14.00 -15.00 Uhr, Zentrum Eglisau
Obergass 1, Eglisau
Freitag von 15.00 - 16.00 Uhr, Stützpunkt Wil
Bächerwiesstrasse 2, Wil
oder nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unsere neu gestaltete Homepage mit vielen Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen unter www.spitex-am-rhein.ch.

UHC Phantoms Rafzerfeld

Saisonrückblick 2012/13

Genau so hartnäckig wie der Winter verhielt sich dieses Jahr auch die Unihockey-saison. Erst Mitte April konnten die letzten Mannschaften des UHC Phantoms Rafzerfeld das Buch „Saison 2012/13“ schliessen und ihre Matchtrikots bis auf weiteres im Kleiderschrank verstauen. Leider beendeten die Phantoms ihre Saison nicht ganz so fulminant, wie der Frühling dieses Jahr Einzug hielt. Trotzdem gab es einige Lichtblicke und erwähnenswerte Resultate bei unseren Teams:

Bereits zur Gewohnheit geworden ist das Erscheinen unseres Fanionteams unter den 16 besten Kleinfeldmannschaften im Liga-Cup. Dieses erfreuliche Resultat wird vom ebenfalls bereits zur Gewohnheit gewordenen Scheitern in eben diesem 1/8-Final kontrastiert, so dass die Pläne für nächste Saison schnell formuliert sind: erneutes Erreichen und erstmaliges Überstehen des 1/8-Finals!

Die Damen waren im Liga-Cup weniger



erfolgreich. Dafür haben sie den Anschluss ans Mittelfeld der 2. Kleinfeldliga endgültig geschafft, so dass auch hier die Pläne schnell gemacht sind: festigen der Position im Mittelfeld und den Aufwärtstrend weiter bestätigen.

Unsere Junioren B und C finden sich nach Saisonschluss in den hinteren Tabellenregionen wieder. Beide Mannschaften konnten aber erste Siege feiern, so dass man auf diesen Resultaten aufbauen und mit Freude in die neue Saison blicken kann.

Die beste Platzierung aller Phantoms-mannschaften erreichte das abgebildete Herren 3 mit dem dritten Tabellenrang in der 5. Kleinfeldliga. Dieser muss aber mit einem weinenden und einem lachenden Auge betrachtet werden; bedeutet dies doch das Verpassen des angestrebten Aufstiegs in die 4. Liga. Immerhin, an Motivation und Vorsätzen für nächste Saison kann es nicht mangeln!

Unser Fanionteam hat neben dem eingangs erwähnten Cupabenteuer eine weniger erfolgreiche Saison hinter sich. Muss es sich doch nach einem guten Start (erneut) aus der 1. Kleinfeldliga verabschieden. Und dies trotz einem Sieg gegen den amtierenden Schweizer Meister und Cupsieger UHCevi Gossau! Man darf gespannt sein, wie sich das Herren 1 nächste Saison in der 2. Kleinfeldliga präsentiert.

Alle Mannschaften dürfen also auf eine abwechslungsreiche und spannende Saison 2012/13 zurück blicken. Nun gilt es aber die Kleider für das Sommertraining aus dem Schrank zu nehmen und weiter

mit viel Freude dem kleinen weissen Ball mit 26 Löchern nachzujagen. Schliesslich haben alle Mannschaften nächste Saison ein neues Kapitel zu schreiben!

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2003, die einen der schnellsten Teamsports der

Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar

Volkstanzgruppe Rafzerfeld

„O Frühling wie bist du so schön“, heisst es in einem Volkslied. Aber bitte, wo war er dieses Jahr? Doch für unsere Tanzgruppe ging das Leben dennoch fröhlich weiter, ob mit Schnee oder Sonnenschein. Die Tänze werden weiterhin wöchentlich geübt, immer am Mittwohabend in Rafz oder Wasterkingen. Nach intensiver Bewegung darf anschliessend ein Schlummertrunk nicht fehlen. Der alljährliche Skitag im Januar, bestens organisiert von Peter, erfreute tüchtige Skifahrer aber auch Wanderer. Ende Februar lud Els zu ihrem



90-igsten Wiegenfest ins Dorfhuus ein, wo sie von der Tanzgruppe mit einem fantastischen Apéro Buffet beschenkt wurde zur

grossen Überraschung aller Gäste. Danke! Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Unterhaltung des Musikvereins Wil, mit der Schlossbergmusik Uster und Volkstänzen. Aber auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Im März ist die Zeit der Jahresversammlung und Rückblick auf Vergangenes, welche wieder in „Moschti's Partyraum“ in Eglisau bei feinem Speis und Trank stattfand. Die Geschäfte gingen reibungslos über die Bühne. Der ganze Vorstand wird das Vereinesschiff weiter steuern. Der Besuch des Theaters der Rhy-Bühne Eglisau gehört zum Programm. Vorgesehen ist am 1. Mai eine kleine Wanderung mit Verpflegung im Weierbachhaus. Am 6. Juni, am Tag der Tracht, werden auch wir in Rafz mit dabei sein. Am 15./16. Juni findet in Chur das schweizerische Volkstanzfest statt, wo unsere Gruppe vollzählig teilnimmt. Zu unserem Vergnügen werden wir am 3. Juli das Konzert der Schlossbergmusik in der Fähre besuchen. Der gemütliche Grillabend im August darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir warten immer noch auf neue TänzerInnen! Tanzen ist nicht nur Vergnügen, es ist auch gesundheitsfördernd. Bei den

Vereine

heutigen Volkstänzen, welche sehr schnell und schwungvoll sind, hätten sicher auch junge Leute Freude sich so zu bewegen. Unsere beiden Tanzleiter Werner und Peter würden gerne Neumitgliedern fröhliches Tanzen beibringen. Kameradschaft

wird bei uns gross geschrieben, denn „Glückliche Stunden, die wir zusammen geniessen, sind die schönsten Geschenke unseres Lebens.“

Els Spühler-Glauser

Trachtengruppe Rafzerfeld

Seniorenachmittag vom 24. April 2013

Trotz schönem Wetter durften wir viele Gäste aus dem Rafzerfeld an unserem alljährlichen Seniorenachmittag in Wil begrüssen.

Nach einem ersten Liederblock der Trachtengruppe setzen wir uns zu unseren Gästen, an die wunderbar dekorierten Tische, und es folgte das beliebte Wunschkonzert!

Zu aller Überraschung trat Edwin Demuth vor und unterhielt uns mit einem Gedicht über das Senioren Dasein, das zum Nachdenken aber auch zum Schmunzeln animierte, herzlichen Dank. Und da die Lachmuskeln schon gelockert waren, folgte gleich der zweite Streich mit dem Lied „Es chonnt en loschtige Puurebueb“ bei dem die Trachtengruppe tatkräftig von Kindern unterstützt wurde.

Nach einer Pause in der genügend Zeit war, um einen feinen Kuchen zu geniessen oder einen Schwatz zu machen, stellten Melanie Meier und Lotti Senti unsere Lachmuskeln erneut auf die Probe mit einem Sketch

„ Weisch noo? „

Die Zeit verging wie im Fluge und mit den Liedern „Wie hei goo“ und dem „Wilemer-Lied“ ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an das Sternen-Team.

Vorschau

Der „Tag der Tracht“ am 6. Juni feiern wir dieses Jahr in der Kramer-Schür in Rafz, es sind alle herzlich eingeladen mit uns einen gmütlich-lüpfigen Abend mit Gesang, Musik und Tanz zu verbringen. Weiter Infos siehe Aushang.

Ariane Spühler



Vereine

Webstube Wil

Ein Kinder-Event mit Herz

„Traumchischte“

Im Amphitheater Hüntwangen findet am 23. Juni 2013 ein Benefiz-Event (Wohltätigkeitsanlass) zugunsten des Kinderspietals Zürich und der Stiftung Wunderlampe statt.

Was hat ein Kinder-Event mit der Webstube zu tun? Diejenigen die dieses Fest veranstalten, möchten vielen Familien mit Kindern einen unbeschwerten Sonntag mit Spiel + Gesang bieten. Auf der Suche nach Möglichkeiten für die Verpflegung haben sie die Vereine der umliegenden Gemeinden angefragt. Da wir an der Chilbi-Wil immer für feine Pommes-frites sorgen,

sind sie an die Webstube-Wil gelangt. Wir haben uns bereit erklärt mit einem Stand vor Ort zu sein.

Höhepunkt des Kinder-Events ist der Auftritt von Adrew Bond + Band.

Mit den Spendeneinnahmen können die beiden Institutionen kranken Kindern einen speziellen Wunsch erfüllen oder neue Behandlungsmethoden anwenden.

Weitere Infos finden Sie auf der speziell eingerichteten Website

www.traumchischte.ch.

Flyers sind in den Schulen im ganzen Rafzerfeld verteilt worden.

Klär Nussbaum

Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

Frühlingswanderung Feldbach - Panoramaweg - Männedorf

„Jo nei, jetzt rägnet!“ Dieser Gedanke schiesst mir am frühen Morgen des 13. April durch den Kopf beim ersten scheuen Blick aus dem Fenster. Dabei hatten wir doch so sehr auf trockenes Wetter gehofft, um unsere jährliche Frühlingswanderung durchzuführen. Dass wir in diesem ungewöhnlich kalten und nassen Frühjahr nicht ohne Schirm und Regenschutz aus dem Haus gehen können, ist uns schon klar - aber trotzdem! Schon bald aber hat Petrus ein Einsehen und lässt es langsam trock-

nen. Insgesamt 37 gutgelaunte Vitaswiss-Wanderfreunde steigen an verschiedenen Unterländer Bahnhöfen in die S5 ein. Schon während der Fahrt verschwinden die Wolken und machen dem blauen Himmel Platz. Die Bahn bringt uns via Rapperswil mit Kaffeehalt nach Feldbach. Bereits beim Bahnhof Feldbach geht es leicht bergan. Es folgen noch einige kurze Aufstiege, bis wir bei Widmen auf der Anhöhe des Panoramaweges sind. Bei einem kurzen Trinkhalt werden schon die ersten Jacken in die Rucksäcke verstaut. Fast erliegen wir dem Kaufrausch an einem Marktstand der etwas

Vereine

anderen Art am Wegrand, doch die Wanderung geht weiter an einem idyllischen Weiher vorbei, nochmals leicht ansteigend, zum Aussichtspunkt Risi oberhalb Stäfa. Die Aussicht über den Zürichsee in Richtung Etzel ist einmalig schön. Die ganze Alpenkette breitet sich vor unseren Augen aus und ist zum Greifen nah; wir erkennen den Pilatus und auch die Rigi grüsst majestätisch zu uns herüber. Wir können uns kaum sattsehen an diesem traumhaften Panorama; dank einigen weissen Wolken, die lediglich als Verzierung dienen, kommt das intensive Blau des Himmels noch besser zur Geltung. Weiter geht die Wanderung durch Reben und Wiesen, unter einem alten Viadukt der ehemaligen Wetzikon-Meilen-Bahn hindurch, bis wir hungrig im Restaurant Widenbad eintreffen. Ein reichhaltiges Mittagmenu erwartet uns und wir nutzen die Gelegenheit, unseren Durst zu stillen. Der strahlende Sonnenschein lockt uns schon bald wieder ins Freie und wir setzen unsere abwechslungsreiche Wanderung fort bis Appisberg, wo der Abstieg nach Männedorf beginnt. In einer Konditorei versüssen wir uns die

Wartezeit bis uns die Bahn wieder an unsere Ausgangsbahnhöfe bringt. Herzlichen Dank Ernst Schilling, dass du zu dieser tollen Wanderung auch noch den passenden Sonnenschein bestellt hast!

Unsere nächsten Aktivitäten:

8. + 15. Juni: Ausflug zur Landesgartenschau in Sigmaringen (D)

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 06 01 oder Tina Pfenninger, Telefon 044 869 42 66 oder besuchen Sie einfach eine unserer Turnstunden in der

Turnhalle Götzen, Rafz:

jeden Mittwoch, 19.00 - 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Hüntwangen:

jeden Donnerstag, 19.15 - 20.15 Uhr

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Neue MittturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Sylvia Sigrist



Vereine

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Aktionstage „Arten ohne Grenzen“

Von der Wunsch- zur Problempflanze

Die Vielfalt an Formen und Farben in unseren Gärten ist etwas Wunderbares. Nebst einheimischen Pflanzen gedeihen hier auch so manche Gewächse aus fernen Ländern. Unter den durch den globalen Handel oder auch unabsichtlich eingeführten Pflanzen gibt es solche, die sich explosionsartig ausbreiten - auch über den Garten hinaus. Im Fachjargon werden sie „invasive Neophyten“ genannt. Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf invasive Neophyten vorbereitet. Deshalb können sich diese ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern und verdrängen. Zudem können sie die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden und Anlagen, z.B. für den Hochwasserschutz und den Verkehr, beeinträchtigen oder gar zerstören.

Beispiel Ambrosia, Goldrute, Sommerflieder und Japanischer Staudenknöterich

Bekanntere Beispiele für invasive Neophyten sind die Ambrosia - auch Traubenkraut genannt -, der Riesenbärenklau und die Amerikanische Goldrute. Auffällig ist der Japanische Staudenknöterich, der sich in vielen Kantonen vor allem entlang von Gewässern breit macht. Seit Jahren suchen diverse Kantone nach einer wirksamen und auch wirtschaftlich tragbaren Bekämpfungsmethode gegen den Japanischen Staudenknöterich - eine schwierige Aufgabe. Denn gerade an Gewässern und im Wald, wo diese Pflanze am häufigsten vorkommt, ist der Einsatz von Herbiziden verboten.

Mithilfe sehr erwünscht

Unterstützen Sie die Fachstellen von Gemeinden und Kanton, die betroffenen Grundeigentümer und die Naturschutzorganisationen beim Bekämpfen der problematischen invasiven Neophyten.

- Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten mehr an (Arten gemäss Schwarzer Liste der INFO FLORA)
- Entfernen Sie auf Ihrem Grundstück vorhandene problematische Pflanzen und entsorgen Sie das Pflanzengut sicher (Angaben dazu siehe INFO FLORA)
- Melden Sie Vorkommen der Allergien auslösenden Ambrosia (Kontakt auf Ambrosia-Homepage)

Links:

Thema Ambrosia: www.ambrosia.ch

INFO FLORA, Informationen zu den invasiven Neophyten inklusive Bilder: www.infoflora.ch

Vereine

Gezielte Aktionen – auch im Rafzerfeld

Vom 20. bis 22. Juni dieses Jahres finden erneut die gesamtschweizerischen Aktionstage „Arten ohne Grenzen“ statt. Auch der NVV organisiert einen Pflegeeinsatz in der Kiesgrube Hüntwangen.

Samstag, 22. Juni 2013: Pflegeeinsatz von 8.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Kiesgrube Hüntwangen beim Amphitheater
Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen. Wir werden von Frau Françoise Schmit instruiert. Zum anschliessenden Mittagessen sind alle Helfer eingeladen.

Anmeldung: an L. Eggenberger 044 / 869 02 41 bis zum 14. Juni 2013

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 bis ca. 15 Uhr.
Beachten Sie dazu die Plakate.

Nächste Termine 2013: 1. Juni und 7. Sept.

Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen. Telefon 044 / 869 04 33

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant „Linde“ in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **2. Juni 2013:** Trockenstandort, Gemeinde Hüntwangen
- **7. Juli 2013:** Uferschwalben event. Bienenfresser
- **4. August 2013:** Kiesgrube, Badener Landstrasse

Leo Eggenberger

Vereine

Musikverein Wil

Am Freitag, 14. Juni um 19.30 Uhr soll in diesem Jahr das Sommerkonzert im Amphitheater in Hüntwangen stattfinden. Auch dieses Jahr wird uns beim Amphitheater ein Zelt zur Verfügung stehen, welches im Bedarfsfall vor Regen schützen soll. Wiederum werden die drei Rafzerfelder Musikvereine, Musikgesellschaft Brass Band Eglisau mit Lisa Stoll, die Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil ein Sommerkonzert präsentieren. Wir freuen uns auf einen musikalischen Sommerabend im Amphitheater in Hüntwangen frei nach dem Motto „Musik liegt in der Luft“.

Der gemeinsame Anlass wird dieses Jahr schon zum achten Mal durchgeführt. Die Brass Band Eglisau wird zudem mit einem Überraschungsgast auftreten. Es ist uns gelungen einen weitherum bekannten Gast aus dem schaffhausischen Klettgau zu verpflichten. Mit der Alphornbläserin Lisa

Stoll präsentieren wir Ihnen eines der grossen Talente der Alphorn-Szene. Wir freuen uns, Ihnen einige Leckerbissen aus unserem Repertoire zu präsentieren. Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete, ist bei der 8. Ausgabe schon bald zur Tradition geworden. Und auch in diesem Jahr bedeutet das Konzert für zwei der Vereine, Hauptprobe für das Ende Juni in Winterthur stattfindende Kantonalmusikfest. Die drei Konzerte gipfeln zum Schluss, wie schon bei den letzten Durchführungen, in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Ab



Vereine

18.00 Uhr und bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. An Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Diese Verköstigung stellen die Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen sicher.

Zur Bundesfeier am 1. August sind wir frei von organisatorischen Pflichten in unserem Heimathafen und werden turnusgemäss für die Wasterkinger Bevölkerung die Feierlichkeiten eröffnen. Im zweiten Teil des Abends werden wir auch in Wil präsent sein.

Jungbläser Musikverein Wil

Am 1. Februar 2013 habe ich die Leitung des Ressorts Ausbildung übernommen. Ich selbst spiele Querflöte und genoss die Ausbildung über den Musikverein Wil. Im Jahre 1998 wurde ich in den Verein aufgenommen. Damals zählte ich noch zu den Jüngsten in unseren Reihen. Doch die Zeit vergeht schnell. Wir durften in den letzten Jahren, dank dem grossen Einsatz meiner Vorgängerin Franziska Benz-Heller, viele Junge von unserem Jugend-Ensemble in den Verein aufnehmen. Das Musizieren mit unseren Jüngsten macht Spass, es ist schön die Entwicklung und Fortschritte mit anzusehen und wenn nötig Unterstützung zu bieten. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe noch viele Jungmusiker beim Erlernen eines Instrumentes begleiten zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Franziska Benz-Heller für ihren engagierten Einsatz in der

Im Bereich der Nachwuchsförderung möchten wir Sie einmal mehr auf unsere Ausbildungsmöglichkeiten auf verschiedenen Instrumenten aufmerksam machen, wie auch schon an anderer Stelle publiziert worden ist. Unsere Ausbildungsverantwortliche Franziska Benz (044 869 31 00) gibt Ihnen dazu gerne weitere Auskünfte. Oder spielen Sie eventuell schon ein Instrument welches in unsere Reihen passen würde? Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an.

Markus Ott

Jugendförderung bedanken.

Musikalische Ausbildung / Jungbläser
Vom 15.-19. April 2013 fand unsere Workshop-Woche statt. Wir durften den Workshop der Trompete und der Querflöte durchführen. Falls Sie diese Workshop-Woche verpasst haben, aber dennoch ein Instrument ausprobieren möchten, würde ich mich über Ihre Anfrage freuen.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an
Stephanie Grütter, Erlenweg 10,
8180 Bülach, Telefon 043 558 29 40,
steffi_gruetter@hotmail.com oder
www.mvwil.ch.

Stephanie Grütter

Vereine

FC Rafzerfeld

Dominik Hartmann, Leiter Anlässe

Plausch & Schülerturnier 2013

Der Fussballclub Rafzerfeld führt im Sommer 2013 wieder das traditionelle Plausch und Schülerturnier auf dem Fussballplatz Rafz durch. Es sind sämtliche Einwohner, Vereine und Firmen, welche im Rafzerfeld zu Hause sind, eingeladen in den folgenden Kategorien teilzunehmen:

- Freitag 05. Juli 2013 **Body-Soccer-Turnier**
- Samstag 06. Juli 2013 **Plauschturnier**
- Sonntag 07. Juli 2013 **Schülerturnier**

Nach dem Grosse Erfolg vom letzten Jahr rockt am Samstagabend wieder die Live-Band Ignition im Festzelt...

Mehr Infos unter: www.fcfaescht.ch

IGNITION
BOCKAUFROCK

**SAMSTAG
6. JULI 2013**

**FUSSBALLPLATZ
RAFZ**

IM RAHMEN DES
PLAUSCH- UND
SCHÜLERTURNIERS

BODYSOCCER
PLAUSCHTURNIER
SCHÜLERTURNIER

MEHR INFOS UNTER
WWW.FCFAESCHT.CH

fc rafzerfeld

Amphitheater Hüntwangen

Programm 2013

Auch in diesem Sommer wird im Amphitheater Hüntwangen wiederum ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wir freuen uns, Sie beim einen oder anderen Anlass im Amphitheater begrüssen zu dürfen.

12. Juni 2013 - Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG)

Ein spannender Parcours, eine Festwirtschaft und Attraktionen erwarten die Besucher auf dem Amphitheatergelände.

14. Juni 2013, 19.30 Uhr - Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld mit Stargast Lisa Stoll

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grilladen und grossem Kuchenbuffet durch den Verein Amphitheater. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt. Eintritt frei / Kollekte

23. Juni 2013, 10.00-17.00 Uhr - Ein Kinder-Event mit Herz (Konzert Andrew Bond & Band)

Charity Anlass zu Gunsten des Kinderspitals Zürich und der Wunderlampe. Mit vielen Attraktionen für Kinder wie z.B.: grosse Hüpfburg, Human Kickers, riesiger Sandkasten, Karussell, Ballonkünstler und einem Spielbus. Verpflegungsstände der Hüntwanger Vereine. Tickets und Infos unter: www.traumchischte.ch

12./13. Juli 2013 - Sound-Circle-Festival

Auch diesen Sommer findet in der atemberaubenden Kulisse des Amphitheaters Hüntwangen dieses bereits sehr bekannte und beliebte Festival statt. Das diesjährige line-up verspricht hochkarätige Acts. Tickets und Infos unter: www.soundcirclefestival.ch

Den Einwohnern von Hüntwangen und Wasterkingen wird exklusiv angeboten, sich auf der jeweiligen Gemeindeverwaltung ein persönliches, nicht übertragbares Ticket für das Festival vom 12. und 13. Juli 2013 zu sichern. Die Gratistickets sind ausschliesslich bis Ende Juni auf Ihrer Gemeindeverwaltung gegen Vorweisen eines gültigen Ausweises erhältlich. Wer dabei gerne einen Blick hinter die Kulisse erleben will, darf sich selbstverständlich auch als freiwilliger Helfer anmelden.

26. Juli 2013, 21.00 Uhr - Phantom der Oper - Open air Aufführung

Auf über 300 Bühnen Euder Oper» des Autoren- und Jochen Sautter seit Kritikern begeistert aufge-



ropas ist «Das Phantom Teams Deborah Sasson 2010 von Zuschauern und nommen worden.



Ab 19.30 Uhr Festwirtschaft durch den Verein Amphitheater Hüntwangen Tickets und Infos z.B. über: www.events.ch, www.actnews.ch, www.ticketcornerer.ch.

16. August 2013, ab 19.00 Uhr - Countrynight im Rafzerfeld

Fetziges Countrymusic, gute Stimmung und eine riesige Tanzbühne. Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter. Tickets an der Abendkasse Fr. 15.- inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei.

17. August 2013, ab 17.30 Uhr - Amphi Blues- & Jazz-Festival

Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Professionelle Verpflegungsstände sorgen für Speis und Trank. Infos über www.amphijazz.ch. Tickets an der Abendkasse Fr. 25.-/ Kinder bis 16 Jahre frei.

6. Sept. 2013 - Kleines Tournee Theater Zürich "De wissi Chefig"...

...ist Lukas Fehr's bisher erfolgreichstes Stück. Seit der Uraufführung 2004 wurde das Stück von verschiedenen Vereinen und Formationen in der ganzen Deutschschweiz gespielt. Festwirtschaft mit Raclette und Grill durch den Verein Amphitheater. Reservationen und Infos unter: www.kttz.ch

15. Sept. 2013 - Gottesdienst im Amphitheater

Eveline Jungi

Reitverein Rafzerfeld

Generalversammlung vom 15.02.2013

Mehr als 50 Mitglieder des RV Rafzerfeld besuchten am 15. Februar 2013 die Generalversammlung im vereinseigenen Clubhaus. Nebst den üblichen statutengemässen Geschäften, welche wie gewohnt seinen Lauf nahmen, standen die Erneuerungswahlen in den Vorstand im Vordergrund. Nach 4 Jahren als Präsident und total 18 Jahren Vorstandsmitgliedschaft übergab Präsident Albert Wüst die Ver-

einsgesicherte in jüngere Hände. Ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand gab Peter Frei nach 5 Jahren und total 19 Jahren Vorstandsmitgliedschaft bekannt. Daneben waren neu zu besetzen das Amt des scheidenden Kassiers Juan Rivas (3 Jahre im Vorstand), der Event-Verantwortlichen Jeanette Studer (2 Jahre im Vorstand), sowie der Aktuarin. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vereine

Präsident Roger Schnider, Eglisau, Aktuarin Claudia Sieber, Rüdlingen, Kassier Martin Probst, Rafz, Sportverantwortliche Nicole Reimann, Hüntwangen und Verantwortliche Sponsoring/VIP Andrea Walder, Eglisau.

Als Revisoren stehen neu Juan Rivas, Rafz und Corinne Bischof, Eglisau zur Verfügung - sie ersetzen den vor Jahresfrist unerwartet verstorbenen Franz Wirth und

die zurückgetretene Gret Zimmermann. Der Präsident wünschte dem neuen und verjüngten Vorstandsteam alles Gute und viel Erfolg in der weiteren Gedeihung des RV Rafzerfeld.

2013 finden auf der Vereinsanlage Gentner in Hüntwangen wiederum wichtige Anlässe statt.

Hier ein Auszug aus dem aktuellen Jahresprogramm:

29. Juni	50 Jahre Kieswerk Wil, Helfereinsatz
26.-28. Juli	Vereinsreise CSI Ascona
17./18. Aug.	Dressurtage CD Rafzerfeld
22.-25. Aug.	Springkonkurrenzen, erstmals mit S-Prüfungen; OCC Final
08. Sept.	Vereinsanlass am CSI Humlikon
15. Sept.	Herbstvereinspringen für Mitglieder RV Rafzerfeld

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe auch dieses Jahr begrüessen zu dürfen - weitere Informationen zu den Veranstaltungen und aktuellen Anlässen erhalten Sie wie immer unter www.reitverein-rafzerfeld.ch

Peter Frei

Vereinspringen vom 14.04.2013

Unter der Leitung des neuen Vorstandes kam auch dieses Jahr ein Vereinsspringen mit Gästen, welche von verschiedenen Vereinen der Umgebung eingeladen wurden, zustande. Pünktlich zu unserem Anlass zeigte sich der Frühling von seiner besten Seite. Auch das Teilnehmerfeld war beträchtlich und durchaus sehr erfreulich: 53 Konkurrenten gingen mit ihren Pferden dieses Jahr an den Start. Nicole Reimann baute einen sehr einladenden Spring-Parcours welcher Pferd sowie Reiter durchaus forderte und eine optimale Vorbereitung auf die kommende Springsaison darstellte. Die Springprüfung wurde den

Teilnehmern entsprechend in verschiedene Stufen unterteilt und mit einem einmaligen Stechen ausgetragen. Steffi Kern aus Rüdlingen dominierte mit ihrer Stute Larissa die Prüfung und ritt beide Umgänge inklusive den Stechparcours ohne Fehler in der schnellsten Zeit, was ihr den Sieg der Prüfung sicherte. Lea Andersen, Beat Spühler, Andrea Nahdi, Selina Meier sowie Claudia Diener konnten als Mitglieder aus dem RVR unter die Top Ten reiten. Alle Reiter haben ihr Bestes gegeben und schönen wie auch spannenden Pferdesport geboten. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für den fairen und interessanten Sport bedanken.

Vereine

Unsere Festwirtschaft wurde von unzähligen Gästen besucht, welche von unserem Festwirt mit seiner Crew bestens verpflegt wurden. Unsere tollen Helfer hatten aller Hand zu tun, damit dieser Tag so gut gelingen konnte. Vielen Dank an alle die dies möglich gemacht haben.

Voranzeige Dressur- und Springtage im August 2013

Gerne möchten wir noch eine Voranzeige

für unsere traditionellen Dressurtage vom 17. – 18.08.2013 sowie die Springtage vom 22. – 25.08.2013 bekannt geben. Wer Lust und Zeit hat ist "Herzlich Willkommen" auf unserer Reitanlage Gentner. Es wird bestimmt spannender und attraktiver Reitsport gezeigt. Während des ganzen Tages wird eine Festwirtschaft mit vielen Köstlichkeiten für Ihr Wohl sorgen.

Andrea Walder

Bioterra

Regionalgruppe Zürcher Unterland

Lange Jahre lag sie im Dornröschenschlaf, die «Regionalgruppe Rafzerfeld» der «Bioterra Schweiz» (ehemals Schweiz. Gesellschaft für Biologischen Land- und Gartenbau).

Seit 2012 gibt es die Gruppe wieder, erweitert zur «Regionalgruppe Zürcher Unterland», dafür mit mehr Angeboten im ganzen Unterland.

Auf dem Programm 2013 stehen:

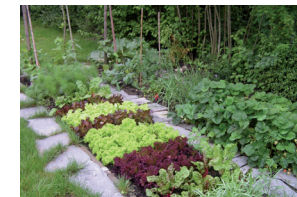
- Gartenbaukurs in Neerach, 24. Juni
- Flechten mit Weiden – eine Kugel für den Garten in Wil, 1. und 8. Juni
- Kompostierkurs in Rorbas, 15. Juni
- Schätze aus dem Garten verarbeiten in Neerach, 26. August
- Besuch auf dem Kartoffelhof in Weiach, 16. September

Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen direkt auf der Homepage: www.bioterra.ch > Regionalgruppen > Zürcher Unterland

oder bei der Ansprechpartnerin für das Rafzerfeld:

Susanne Cetkovic
Hohlgass 37, 8196 Wil ZH
Telefon 044 869 04 00

Susanne Cetkovic



Samariterverein

Hüntwangen - Wil

Möchten Sie etwas Sinnvolles in Ihrer Freizeit tun?

Kommen Sie und machen Sie bei uns mit!

Unsere Übungen finden einmal im Monat statt. Jeweils an einem Montagabend im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil.

Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild.

Wir würden uns jedenfalls sehr darüber freuen!

Näheres erfahren Sie von unserer Präsidentin Elisabeth Randello: Tel. 044 869 39 49

Wir suchen weiterhin Samariterlehrer oder Personen, die bereit sind die Ausbildung dazu zu absolvieren.

Denn wir haben nur eine vorläufige Lösung für unser Problem gefunden.

Interessenten melden sich doch bitte bei unserer Präsidentin:

Elisabeth Randello Telefon 044 869 39 49

Da jetzt in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen auch Defibrillatoren zur Verfügung stehen, bieten wir einen Kurs für die Bevölkerung an:

Herz-Kreislauf-Reanimationskurs (BLS-AED) mit Defibrillator
in Wil im Samariterkurslokal beim Kindergarten, im alten Feuerwehrgebäude

2. und 3. Juli 2013 von 19:00 bis 22:00 Uhr

Fr. 120.- für Einzelpersonen / Fr. 180.- für Ehepaare

Anmeldung/Auskunft: roman.taeschler@abc-samariter.ch

oder Roman und Denise Täschler, Telefon 043 433 07 74

Neuerungen im Nothilfekurs – nur noch 1 Tag praktische Übungen - die Theorie zu Hause am PC !!!!!!!!

Der Theorieteil, der von den Kursteilnehmern in einer oder mehreren Sitzungen am PC absolviert werden kann, ist so gestaltet, dass sich der Teilnehmer drei Stunden lang mit der Materie auseinandersetzen muss.

Über die Webseite www.samariter.ch ist der eLearning-Teil des neuen Nothilfekurses für jedermann zugänglich.

Wer etwa einen Drittel des Kursprogrammes erarbeitet hat, wird aufgefordert, die Gebühr für das eLearning von 15 Franken zu bezahlen. Anschliessen hat er Zugang zum restlichen Kursprogramm.

Selbstverständlich steht der neuartige Kurs auch allen offen, die einfach nur ihre theoretischen Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen möchten.

Nothilfekurs mit eLearning-Teil

Der Kurs ist für die Autofahrprüfung obligatorisch!!!

Siebenstündiger praktischer Präsenzkurs:

Samstag, 7. September 2013 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: Fr. 115.-

in unserem Übungslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil

Anmeldemöglichkeit: www.abc-samariter.ch

Genauere Informationen: Roman oder Denise Täschler, Telefon 043 433 07 74

oder per Mail: roman.taeschler@abc-samariter.ch

Auch beim Blutspenden sind wir immer dabei. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken.

Denn Blut rettet Leben. Nächstes Mal vielleicht Ihres?!

Wir haben immer weniger Blutspender!!! und das führt regelmässig zu Engpässen denn:

- in der Schweiz werden 1300 Beutel Blut/Tag benötigt
- Blut kann nicht hergestellt werden
- nach schweren Unfällen mit Wiederherstellungs-Operationen werden bis zu 300 Beutel benötigt
- es wird kein Blut vernichtet!
- Blut ist aber nur begrenzt haltbar

Deswegen: Menschen müssen Menschen helfen!!!!!!!!!!!!

Blutspenden

Mittwoch, 20. November 2013 von 17:30 – 20:00 Uhr

im Schulhaus Landbühl in Wil

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zu Verfügung:

Unsere Präsidentin Elisabeth Randello, Hüntwangen

Telefon 044 869 39 49

Rosmarie Bachmann, Wil

Telefon 044 869 02 61

Ruth Ehrensperger, Wil

Telefon 044 869 20 70

Katrin Strässler

TV Hüntwangen

Generalversammlung 2013

Unser Präsident Res Ott eröffnete am 15. Februar 2013 die 101. Generalversammlung im Restaurant Linde in Hüntwangen.

In die Appellliste haben sich 41 Anwesende eingetragen.

Die Leiter der verschiedenen Ressorts zeigten mit eindrücklichen Präsentationen einen interessanten und ausführlichen Jahresrückblick. Peter Merkt gab seinen Rücktritt als Jugendriegenhauptleiter.

Dieses Jahr konnten wir zwei Jungturner ab Jahrgang 1996 und älter, sowie Leiter der LA-Riege aufnehmen. Es sind dies: Cyrill Eisenegger, Stefan Fuchs, Sonja Aase, Jeannette Kaiser und Roland Tiefenbacher. Alle wurden einstimmig und mit Applaus von der Versammlung aufgenommen. Herzlich willkommen in unserem Turnverein!

Im Vorstand gab es eine personelle Änderung. Sven Schmid hat den Vorstand infolge bevorstehender Lehrabschlussprüfung verlassen. Bettina Solci wurde als Beisitzerin einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie wird nach und nach das Amt des Kassiers, welches zurzeit noch von Eric Earle getätigt wird, übernehmen.

Die 6 bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden in Globo mit Applaus bestätigt.

Präsident	Res Ott (bisher)
Oberturner	Dominik Berger (bisher)
Kassier	Eric Earle (bisher)
Jugendverantwortliche/Internet	Stephanie Frei (bisher)

Festwirt	Nico Kauf (bisher)
Aktuar	Christine Spühler (bish.)
Beisitzer/Homepageverantwortlicher	Timon Spühler (bisher)
Beisitzer	Bettina Solci (neu)

Dieses Jahr durften wir einer Turnerin die Freimitgliedschaft schenken. Stephanie Frei erhielt für ihre jahrelangen Leistungen für den Turnverein Hüntwangen das Freimitglied.

Aufgrund des Austrittes von Stefan Kürner aus dem Turnverein, hatte der Vorstand im Vorfeld einstimmig beschlossen, das Stefan aufgrund seiner jahrelangen Leistungen für den Turnverein das Ehrenmitglied erhalten soll. Die Versammlung bestätigte dies einstimmig.

Herzlichen Dank Küde für deine Zeit im Turnverein.

Resultate in Kürze

Osterhasen Cup Hallenwettkampf vom 9. März 2013

Am alljährlichen Osterhasen Cup in Zürich ging der TV Hüntwangen dieses Jahr mit 4 Athleten an den Start. Dieser Einsatz wurde mit 4 Podest-Plätzen, also auch 4 Medaillen, belohnt.

Kategorie U20 Männer (8 Teilnehmer)

1. Tim Baur 2741 Punkte
2. Elio Meyer 2455
3. Fabio Ernst 2315

Kategorie Männer (27 Teilnehmer)

Rang 1: Res Ott 3009 Punkte

Herzliche Gratulation für die tollen Leistungen!

4. Team Rang vom TV Hüntwangen am Zürich-Marathon vom 7. April 2013

Am Team Run teilen sich vier Läufer die Marathon Strecke von 42,195 km auf.



Der erste Läufer absolviert 9,7 km, der zweite Läufer 10,8 km, der dritte 4 km und der vierte Läufer die restlichen 17,7 km bis ins Ziel.

Mit einer Schlusszeit von 2.41.23 Std. erreichten Dominik Berger, Peter Merkt, Res Ott und Jürg Merkt unter den 86 Männer Teams den hervorragenden 4. Schlussrang. Auf den dritten Rang fehlten am Schluss nur knapp 2 Minuten!

Vor den Hüntwangern lagen nur die reinen Läuferteams vom TV Oerlikon 1 & 2 und der LG TSV Galgenen.

Hier die einzelnen Streckenzeiten un-

serer erfolgreichen Läufer;

Domi erreichte über die Distanz von 9,7 km mit 38.05 Min. eine Kilometerzeit von 4.01 Min., was persönliche Bestzeit bedeutete.

Peter erreichte auf 10,8 km eine solide und erwartete Zeit von 41.14 Min., seine

Kilometerzeit betrug 3.49 Minuten.

Res als erfolgreicher Zehnkämpfer lief erstmals einen Strassenlauf über 4 km gegen die Uhr und konnte mit 15.51 Min. auch eine beachtliche Kilometerzeit von 3.57 Min. herauslaufen.

Zuletzt nahm Jürg die 17,7 km unter die Füße. Seine Laufzeit von 1.06.11 Std., mit einer Kilometerzeit von 3.45 Min. war der krönende Abschluss eines erfolgreichen Teamlaufs.

In der Overall-Wertung aller gestarteten 805 Teams in den vier Kategorien Mixed, Firmen, Frauen und Männer schaute der ausgezeichnete 6. Schlussrang heraus!

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung!

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage www.tv-huentwangen.ch.

Christine Spühler, Aktuar

Jugendabteilung TV Hüntwangen

Zwei Podestplätze am GLZ Jugendlauf in Maur vom Sonntag, 7. April 2013

In diesem Jahr nahmen 8 Jugendliche am Jugendlauf der Region GLZ (Glatt, Limmattal und Stadt Zürich) in Maur teil.

Wiederum wurden von unserem Langstreckenläufer und Jugileiter Peter Merkt vorgängig drei freiwillige Lauftrainings für die Jugendlichen angeboten.

Diese Lauftrainings wurden rege benutzt, um die Laufstrecken mit einer Länge von 1,2 – 2,6 km kennenzulernen.

Bei winterlich kaltem, aber trockenem Wetter, gaben unsere LäuferInnen alle ihr Bestes und erreichten so teils beachtliche Resultate.

Kat. B, Jahrgang 2000 - 2001	Strecke, 2,1 km, 22 Teilnehmer
3. Rang* Aase Njaal	8.00 Min.
6. Rang Mühlemann Jan	8.38 Min.
9. Rang Herzog Luca	8.48 Min.
Kat. C, Jahrgang 2001	Strecke 1,8 km, 13 Teilnehmer
8. Rang Yusuf Malik	9.32 Min.
Kat. D, Jahrgang 2005 - 2007	Strecke, 1,2 km, 30 Teilnehmer
5. Rang Berger Wayne	5.23 Min.
Kat. H, Jahrgang 2000 – 2001	Strecke, 2,1 km, 19 Teilnehmerinnen
2. Rang* Wagner Selina	8.22 Min.
7. Rang Aeschbach Filippa	9.32 Min.
Kat. K, Jahrgang 2004	Strecke, 1,2 km, 18 Teilnehmerinnen
11. Rang Yusuf Samira	7.15 Min.

Allen Läuferinnen und Läufern herzliche Gratulation für den tollen Einsatz!

Die komplette Rangliste und zahlreiche Fotos finden Sie unter:

www.tv-maur.glz/jugendlauf

Tolle Resultate am Rafzerfelder Jugi-Hallenunihockey-Turnier in Wil ZH

Am Sonntag, 17. März 2013 nahmen wir mit 31 Jungturnern aufgeteilt in 5 Mannschaften am Rafzerfelder Jugi-Hallenunihockey-Turnier teil. In diesem Jahr durften wir in zwei Kategorien die Siegermannschaft stellen, wobei die erste Mannschaft wegen fehlender Konkurrenz nur gegen eine Leitermannschaft zu spielen hatte.



Gruppenfoto mit den Jugendleitern

Rangliste:

Kategorie A, Jahrgang 1997-1999

1. Hüntwangen 1
Leiterteam (ausser Konk.)

Kategorie B, Jahrgang 2000-2002

1. Hüntwangen 2
2. Wil 1
3. Eglisau 1
4. Hüntwangen 3
5. Eglisau 2

Kategorie C, Jahrgang 2003 u. jünger

1. Rafz 1
2. Wil 3
3. Hüntwangen 4
4. Hüntwangen 5
5. Wil 2
6. Eglisau 4
7. Eglisau 5

Peter Merkt

48 Jugendliche am Trainingsweekend in Andelfingen

Auch das 9. Trainingsweekend fand in der Dreifachturnhalle in Andelfingen statt. Total 48 Jugendliche hatten sich für den zweitägigen Anlass am 20./21. April 2013 angemeldet.

Wiederum fanden wir optimale Trainingsbedingungen vor. Leider war das

Wetter das ganze Wochenende nicht auf unserer Seite und so mussten wir in der Turnhalle näher zusammenrücken, um optimal trainieren zu können.

Der bevorstehende Jugendsporttag war das Haupttrainingsziel des Wochenendes, aber natürlich kamen auch verschie-

Vereine

dene Spiele und andere Sportarten nicht zu kurz. Am Sonntag haben einige mutige Kinder sogar Stabhochsprung mit Martina und Res Ott trainiert.

In den Pausen wurden wir auch dieses Jahr durch Karin Hauser bestens gepflegt und gestärkt. Ein riesiges Dankeschön an Karin.

Um viele tolle Erfahrungen reicher, kehrten alle müde und wohlbehalten am

Sonntagabend nach Hause zurück.

Allen Leitern und Leiterinnen, die diesen tollen Anlass erst möglich machten, ein herzliches Dankeschön, dass sie immer wieder ihre freie Zeit für unsere Jugend opfert. Die Kinder werden es ihnen bestimmt mit tollen Resultaten am Jugendsporttag danken.

Stephanie Frei-Ott



Männerriege Hüntwangen

16. Männerturntag in Bäretswil / Sieg in der 2. Stärkeklasse

Am 4. Mai 2013 nahmen 11 motivierte Turner unserer Riege zum siebten Mal am Männerturntag in Bäretswil im Zürcher Oberland teil.

An sieben Posten mit verschiedenen sportlichen Aufgaben wurde eifrig um Punkte und Ränge gekämpft.

Auch Petrus zeigte Erbarmen mit uns und wir konnten unseren Wettkampf ohne einen Tropfen Regen beenden.

Von diesen sieben Disziplinen zählen

die fünf besten Resultate für die Einzelwertung.

Zusätzlich wird je nach Alter der Teilnehmer ein Altersbonus gutgeschrieben.

Im Unihockey-Slalomlauf mit Peter Merkt und im Korbwurf mit Thomas Siegrist stellten wir dieses Jahr zwei Disziplinen Sieger.

Für einen Podestplatz in der Einzelwertung reichte es zwar keinem Turner aus unseren Reihen, aber mit den super Platzierungen auf den Rängen sechs und sieben mit Peter und Thomas klassierten sich zwei

Vereine

unserer Athleten unter den besten zehn der Einzelrangliste. Herzliche Gratulation!!!

Mit diesen zwei Toprängen und einer starken mannschaftlichen Leistung er-

kämpften wir uns in der 2. Stärkeklasse den 1. Rang und in der gesamten Vereinswertung den 2. Rang von allen teilnehmenden Vereinen.

Einzelresultate: Total 291 Teilnehmer

6. Rang	Peter Merkt	102.88	94. Rang	Franz Koch	90.94
7. Rang	Thomas Siegrist	102.87	95. Rang	Ernst Berger	90.89
17. Rang	Stephan Fürst	100.57	101. Rang	Roland Schmid	90.21
25. Rang	Jürg Merkt	99.19	143. Rang	Ernst Schneider	87.09
65. Rang	Ernst Demuth	94.58	202. Rang	Nico Kauf	82.13
72. Rang	Albert Spühler	93.57			

Vereinswertung: 1. Schlussrang mit 1033.77 Punkten von 6 Vereinen in der 2. Stärkeklasse.

2. Schlussrang von allen 34 teilnehmenden Vereinen mit einem Durchschnitt von 93.98 Punkten pro Wettkämpfer.

Eidgenössisches Turnfest (ETV) in Biel, 13.- 23. Juni 2013

Am Freitag, 21. Juni 2013 wird eine Gruppe der Männerriege Hüntwangen am Wettkampf teilnehmen.

Startzeiten:	13.46 Uhr	Fit und Fun
	15.08 Uhr	Fit und Fun
	17.02 Uhr	Fit und Fun

Trotz der weiten Anreise hoffen wir auf eine zahlreiche Gruppe von Fans und Schlachtenbummler die uns moralisch unterstützen.

Trainingszeiten Männerriege Hüntwangen

Neue Mitglieder, die sich sportlich betätigen und eine gute Kameradschaft pflegen wollen, sind ganz herzlich willkommen. Turnerische Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung und auch Quereinsteiger werden kameradschaftlich aufgenommen.

Jeweils mittwochs:	19.00 - 20.00 Uhr
	(Senioren)
	20.00 - 21.45 Uhr
	(Aktive)

Ernst Schneider, Aktuar



Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wasterkingen

Es fiel mir nicht leicht den Samariterverein Wasterkingen nach 13 Jahren einfach so zu verlassen, sind mir doch die Mitglieder des Vereins und auch Wasterkingen sehr ans Herz gewachsen. Nun sind es schon 4 Monate her seit meiner letzten Übung und schon zeigen sich bei mir Heimweh-Erscheinungen. Ich habe meine ehemaligen Samariter schon im Januar an der GV gebeten mir doch die Chance zu geben am Theater der Näppi Bühne noch helfen zu dürfen, damit ich wieder etwas Wasterkinger Luft atmen darf, um mein Heimweh etwas zu dämpfen.

Ich bin vor 3 Jahren von der Gemeinde Wasterkingen angefragt worden, ob ich auf meinen Wanderungen der Pro Senectute Eglisau auch wanderlustige Senioren aus Wasterkingen mitnehmen würde, was wir auch mit dem Aushang der Wanderungen angeboten haben. Leider wurde das Angebot nur selten von ein bis zwei Personen genutzt. So würde sich das Wanderleiter-team freuen, wenn sich Wanderfreudige aus Wasterkingen bei uns anschliessen würden. Die Ausschreibung weist immer darauf hin ob es über Stock und Stein, steil auf und oder abwärts geht. Meistens wandern wir 3 bis 4 Stunden. Jedes Jahr wird auch eine Bergtour angeboten, Wanderzeit 4 bis 5 Stunden. Auch die Gemütlichkeit kommt bei uns nicht zu kurz.

Die Ausschreibungen zu den Wanderungen werden immer in verdankenswerter Weise von der Gemeinde am An-

schlagbrett ausgehängt, oder können auch über das Internet abgefragt werden, www.zh.pro-senectute.ch. Selbstverständlich senden wir Ihnen die Ausschreibung auch per Mail zu.

Liebe WasterkingerInnen helfen Sie mir doch mein Heimweh nach Wasterkingen etwas zu mildern, ziehen Sie die Wanderschuhe an, packen den Rucksack mit etwas Proviant und Tranksamen und stehen bei der nächsten Wanderung auf dem Bahnhof Eglisau, oder sitzen schon im Zug, in der Regel hinterster oder zweithinterster Wagen.

Walter Schibli, Eglisau



Programm Juni bis September 2013

- Montag, 3. Juni**
Blüemlisalp bei Herrliberg
- Montag, 1. Juli**
Stein - Krummenau
- Montag, 5. August**
Eglisau - Zweideln - Kaiserstuhl
- Montag, 2. September**
Biberbrugg - Einsiedeln

Suchtpräventionsstelle

Zürcher Unterland

Handygebrauch der Schweizer Jugend: Zwischen engagierter Nutzung und Verhaltenssucht

Referat von Gregor Waller, Medienpsychologe
Leiter Forschungsschwerpunkt Psychosoziale Entwicklung und Medien an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)



Mittwoch 19. Juni 2013, 20.00 Uhr (Apéro ab 19.30)
Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Bülach, Grampenweg 5

In seinem Referat beschreibt Gregor Waller die unterschiedlichen Intensitäten der Handynutzung durch Jugendliche. Er benennt Symptome und Verhaltensweisen, anhand derer sich problematische Entwicklungen frühzeitig erkennen lassen und formuliert Gedanken zur Prävention.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, BerufsbildnerInnen und an alle anderen, denen die gesunde Entwicklung Jugendlicher am Herzen liegt.

Eintritt frei, keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach
Tel. 044 / 872 77 33, info@praevention-zu.ch, www.praevention-zu.ch

Spital Bülach

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Montag, 10. Juni 2013
Montag, 05. August 2013
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Samstag, 08. / 22. Juni 2013
Samstag, 13. / 27. Juli 2013
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Wechselrahmen

Seltene Dorfansicht von Westen

Dieses Bild stammt aus Mitte der 1920-er Jahre.

Die alt-ehrwürdigen Bauernhäuser des Unterdorfes sind eingebettet in Wiesen und umgeben von vielen Hochstamm-Obstbäumen.

Man beachte, die Reben an der Bisig-Halde wachsen bis an den Dorfrand hinunter.

Besonders augenfällig ist der Bungert auf der rechten Seite des Bildes.

An gleicher Stelle steht zurzeit ein Baukran und die ersten Neubauten der Überbauung Hueb schiessen aus dem Boden.



Chronikstube Wasterkingen, Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

Juni – August

Juni

freitags **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**

- 03. **SUR**, Schulgemeindeversammlung, Aula Schulhaus Landbüel, **20.00 Uhr**
- 09. **eidg./kant. Abstimmung**, Gemeindehaus, **08.30 Uhr**
- 09. **TV Hüntwangen**, Jugendschlussturnen/Showturnen, MZH Hüntwangen
- 13. **Gemeinde**, Gemeindeversammlung, Dorfhuus, **20.00 Uhr**
- 13.-16. **TV Hüntwangen**, Eidgenössisches Turnfest (Einzel), Biel
- 14. **Musikverein Wil**, Sommerkonzert, Amphitheater Hüntwangen, **19.30 Uhr**
- 20.-23. **TV Hüntwangen**, Eidgenössisches Turnfest (Vereinswettkämpfe), Biel
- 21. **UHC Phantoms Rafzerfeld**, Generalversammlung im Restaurant Pflug Rafz
- 22. **Papier- und Kartonsammlung**
- 22. **Musikverein Wil**, Kantonalmusikfest in Winterthur

Juli

freitags **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**

- 04. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.00 Uhr**
- 05. **SUR**, Jahresschlussanlass (Nachmittag alle Kinder schulfrei)
- 05.-07. **FC Rafzerfeld**, Plausch & Schülerturnier in Rafz
- 12. **Musikverein Wil**, Platzkonzert in Buchenloo, **20.00 Uhr**
- 13. **UHC Phantoms Rafzerfeld**, Saisonabschlussfest
- 19.-21. **TV Hüntwangen**, Turnfest Dachsberg
- 27./28. **UHC Phantoms Rafzerfeld**, Trainingsweekend, Filzbach

August

freitags **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**

- 01. **Gemeinde**, Bundesfeier, Organisator: Volleyball
- 02. **Militärschützenverein**, kein Training
- 15. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.00 Uhr**
- 19. **SUR**, Schuljahresbeginn
- 23. **Militärschützenverein**, ZU Wyberschiessen, **17.00-20.00 Uhr**
- 23. **Musikverein Wil**, Platzkonzert Wasterkingen, **20.00 Uhr**
- 24. **Papier- und Kartonsammlung**
- 30. **Musikverein Wil**, Platzkonzert Hüslihof Wil, **20.00 Uhr**
- 31. **Militärschützenverein**, ZU Wyberschiessen, **13.00-17.00 Uhr**

Vorschau: 1. September, **TV Hüntwangen**, Kantonale Gerätemeisterschaften
6. September, **Militärschützenverein**, Pizzaabend



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch